Gemeinde PANKETAL

PANKETALBOTE

JAHRGANG 26 PANKETAL, DEN 31. AUGUST 2017 NUMMER 08

Bestellen Sie den Panketalboten auch als Newsletter auf **www.panketal.de**

1098_Panketal Bote_08 Neu.indd 1 22.08.2017 14:01:09 Uhr

Sitzungstermine

Die nächsten regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Zepernick	Freitag	15.09.2017, 19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	15.09.2017, 18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	18.09.2017, 19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	19.09.2017, 19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	20.09.2017, 19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	21.09.2017, 18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	25.09.2017, 19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Mittwoch	28.09.2017, 19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im „Haus am Genfer Platz“, Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick in der Regel im Beratungsraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klikken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde).

Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen.

Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim	03338 3610
Revierpolizei Panketal	030 94417004
Feuerwehr und Rettungsdienst (Einsatzleitstelle Eberswalde)	03334 30480
Die Störungsdienste erreichen Sie unter:	
Elektroenergie (E.DIS)	03361 7332333
Gas	03337 4507430
	01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190
	03334 581912
Grubenentsorgung	03334 383270
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642
Mantrail-Team-Panketal (Rettungshundestaffel)	0177 419 68 42

ALLGEMEINES 3
KULTUR 10
KINDER & JUGEND 17
SPORT 22
SENIOREN 23
KIRCHE 24
POLITIK 24
SERVICE 25

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P.,
Schönower Str. 105, 16341 Panketal;
Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Daniela Vollnhals,
Tel.: 030 94511212

Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15.09.2017**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.

Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5,
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: d.vollnhals@panketal.de

Die nächste Ausgabe des Panketalbotens erscheint am **30. September 2017** und wird bis zum **30. September 2017** an die Panketaler Haushalte verteilt.

Am 4. September beginnt für viele kleine Mädchen und Jungen der Gemeinde Panketal ein neuer Lebensabschnitt. Sie kommen zur Schule! Damit beginnt eine spannende Zeit mit vielen neuen und aufregenden Erlebnissen.

Wir wünschen allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern dafür alles Gute und viel Erfolg!

ALLGEMEINES

Regen und kein Ende…

Dieser Juli war deutschlandweit extrem regenreich. Viele haben darunter gelitten, es gab beachtliche Sachschäden und die Landwirtschaft hat erhebliche Ernteverluste zu beklagen. Wir sind in Panketal verhältnismäßig glimpflich durch die beiden Starkregenereignisse gekommen. Beim ersten Starkregen am 29.06.2017 war allerdings die Feuerwehr mit beachtlichem personellen und technischen Aufwand bis in die Nacht um halb drei im Einsatz, um die Lage am Regenrückhaltebecken Steenerbuschstraße unter Kontrolle zu halten, was am Ende auch gelungen ist. Beim zweiten Starkregen am 22.07.2017 und dem lang andauernden starken Dauerregen vom 25./26.06.2017 musste die Feuerwehr nicht ausrücken, aber es war vielerorts erkennbar, dass die Versickerungsmöglichkeiten und Ableitungen mit den Regenmengen überfordert waren. Vermutlich sind punktuell auch Gebäudeschäden entstanden.

Straßen standen unter Wasser und Gullydeckel verwandelten sich gelegentlich zu „Springbrunnen“ und wurden aus der Fassung gedrückt. Insgesamt sind die Schäden überschaubar geblieben. Das kann aber nicht über das Problem hinwegtäuschen: Die Oberflächenentwässerung ist in Panketal angesichts weiträumig schwieriger Bodenverhältnisse aus Geschiebemergel und Lehm erschwert. Es sind eben nur an wenigen Stellen gut versickerungsfähige Böden anzutreffen. Weiterhin kann und darf nicht übersehen werden, dass die Gemeinde inzwischen sehr hoch verdichtet ist und mit ca. 800 Einwohnern pro km^2 eine hohe Bevölkerungsdichte und eben auch Versiegelung der Flächen aufweist. Ein weiteres Problem ist die topografische Situation. Der Ort heißt nicht ohne Grund Panketal: Entlang von Panke und Dranse befinden sich nun mal die tiefsten Ortslagen und dort fließt das Wasser naturgegeben hin. Die Folge sind entsprechende Überflutungen, wie in der Schillerstraße oder der Züricher Straße. Selbst eher kleine „Hügel“, wie der Mühlenberg, der Pfingstberg oder der Lauseberg, verursachen Schichtenwasserprobleme.

Was ist zu tun?

Die Gemeinde plant ihre Straßen und Entwässerungssysteme im Verbund. Das nennt sich Teilentwässerungsgebiet (TEG) und deshalb werden Straßen regelmäßig im Verbund ausgebaut, um die Entwässerung eben auch im Verbund herzustellen. Wir sind inzwischen weitgehend davon abgekommen, auf Mulden/Rigolen zu vertrauen. Es gibt nur wenige Ortslagen, in denen der Boden dafür ausreichend versickerungsfähig ist. Es ist niemandem geholfen, wenn das Wasser tagelang in den Mulden steht. Wir bauen punktuell sogenannte Stauraumkanäle, das sind überdimensionierte Regenwasserkanäle mit Durchmessern bis zu 90 cm, um hier Wasser zwischenzuspeichern und dann gedrosselt abzuleiten (Straße der Jugend und Steenerbuschstraße). Wir haben große Regenrückhaltebecken errichtet und im letzten Jahr die Panke-Dranse-Mündung renaturiert, um die Aufnahmefähigkeit des Fließgewässers zu verbessern. Es ist sicher noch an manchen Stellen einiges zu tun und zu verbessern. Man muss sich aber vor der Illusion schützen und ganz klar sagen: Es gibt keinen totalen Schutz gegen jegliche Extremwetterlagen und in ungünstig gelegenen Wohnlagen. In solchen Fällen spricht man nicht ohne Grund von Katastrophen. Das kann auch in Panketal passieren. Wir müssen aber auch dafür sorgen, dass Aufwand und Nutzen vertretbar bleiben. Das tun wir verantwortungsbewusst.

Es gibt aber ein weiteres Problem. Manche Grundstücksbesitzer lösen ihr individuelles Niederschlagswasserproblem durch Ableiten oder Abpumpen in den Regenwasserkanal oder auf die Straße. Das ist verboten. Man kann ja nachvollziehen, dass jeder zunächst erst einmal sein Eigentum schützen will. Als Nothilfe ist das in quasi „notstandsähnlicher“ Situation auch irgendwie entschuldbar. Aber darauf kann man keine grundlegende Entwässerungskonzeption aufbauen. Wenn jeder sein Niederschlagswasser einfach auf die Straße ableitet, anstatt zu tun, was rechtlich geboten ist – nämlich das anfallendes Wasser auf dem Grundstück schadlos zu beseitigen – dann bekommen wir ein Problem, das nicht mehr zu bewältigen ist. Hierzu zählen auch die auf den Grundstücken mit Gefälle zur Straße errichteten Grundstückszufahrten/Hofbefestigungen, welche eine Kastenrinne oder ähnliche Rückhaltungen erfordern. Die Regenwasserkanäle können nicht die Mengen von privaten Grundstücken mit aufnehmen – dafür sind sie nicht dimensioniert.

Wir alle müssen vor allem dafür sorgen, dass das Regenwasser auf dem Grundstück versickert, verdunstet oder gespeichert werden kann. Dafür gibt es viele Möglichkeiten, die natürlich Fläche und Geld kosten. Das fängt bei Regentonnen und Zisternen an, geht über Mulden und nicht versiegelte Grünflächen bis hin zu Dränagepflaster und Gründächern.

Viele Anregungen dafür gibt der vom Land Brandenburg herausgegebene Leitfaden für Eigenheimbesitzer zum Umgang mit Regenwasser „Naturnaher Umgang mit Regenwasser“. Er ist unter diesem Link als Download im Internet verfügbar:
http://www.mlul.brandenburg.de/media_fast/4055/umgang_regenwasser.pdf

Auch unterirdische Rigolen erfüllen diese Funktion. Was nicht klug ist, ist viel Fläche zu versiegeln. Klug ist es ebenfalls nicht, Mulden zuzuschütten oder zu überbauen oder auf Grünstreifen zu parken. Insofern haben die Regenwasserprobleme, die sich an manchen Stellen dann verdichten und bündeln, oft eine aus vielen kleinen Quellen gespeiste „Vorgeschichte“.

Es gibt sicher auch Grundstücke, wo die Regenwasserbewirtschaftung kompliziert ist. Für solche Fälle besteht unter Umständen die Möglichkeit, sich an den öffentlichen Straßenkanal anzuschließen. Das kann aber nur geschehen, wenn sämtliche technisch mögliche eigene Anstrengungen, das Regenwasser auf dem Grundstück zu entsorgen, ausgeschöpft sind. Bei Neubauvorhaben wird grundsätzlich ein planerischer Niederschlagsentsorgungsnachweis verlangt, der dann aber auch gebaut und unterhalten werden muss.

Die Bilder zeigen welche Zusammenhänge bestehen…

Gegenwärtig wird in der Gemeinde Panketal die Neuschaffung einer Niederschlagswassersatzung diskutiert. Das kann ein sehr komplexes Regelwerk werden, was mit erheblichem Verwaltungsaufwand und mit einer Gebührenerhebung verbunden ist.
Es ist noch fraglich, ob diese Satzung am Problem grundlegend etwas ändert. Manche Städte in Westdeutschland haben solche Satzungen schon seit vielen Jahren. In Brandenburg trifft man das eher selten an. Es wäre gut, man könnte auf diese aufwendige Bürokratie verzichten. Das erfordert aber, dass sich Grundstückseigentümer grundsätzlich vernünftig verhalten und ihre grundstücksbezogenen Niederschlagsprobleme nicht egoistisch lösen.

Fazit: Wir sind durch etwas Glück und weil an verschiedenen Stellen Vorsorge getroffen wurde, weitgehend schadlos durch die beiden Starkregenereignisse des Sommers gekommen. Es ist nicht sicher, ob das bei noch stärkerem oder längerem Regen wieder so sein wird. Sie können und müssen dazu Ihren Beitrag leisten. Treffen Sie Vorsorge. Schützen Sie Ihr Eigentum. Helfen Sie mit, Wasser dort zu versickern, wo es anfällt – auf den jeweiligen Grundstücken. Schaffen Sie Rückhalte– und Versikkerungsmöglichkeiten. Pumpen Sie Ihr Wasser nicht unzulässigerweise in die öffentlichen Straßen oder Kanäle. Wir können uns und unser Eigentum schützen. Die Gemeinde baut für Sie und baut auf Ihre Mitwirkung!

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Rainer Fornell
Bürgermeister

Es grünt so grün…

wenn Panketaler Bürger es wollen.

Im Bürgerbudget 2017/2018 wurden u.a. 6.000 Euro für die Neugestaltung von potenziellen Grünanlagen bereitgestellt. Das Geld kann zur Anschaffung von Pflanzen, Sträuchern und Bäumen verwendet werden, die dann von den Anliegern selbst gepflanzt und gepflegt werden sollen. Gedacht ist dabei in erster Linie an gegenwärtig lieblose oder ungepflegte öffentliche Grünflächen in Nebenstraßen, für die sich die Anlieger in Form eines legalen „Guerilla Gardenings“ engagieren wollen.
Es gibt immer mal wieder solche Flächen, die eigentlich schön sind und das Wohnumfeld attraktiv machen könnten. Beispielhaft seien hier die Grünflächen im Wendekreis der Löcknitzstraße oder der Nuthestraße auf dem Pfingstberg genannt.

Die Flächen wurden vom Investor Thiele Bauträger lieblos und unfertig liegen gelassen und nie vernünftig gestaltet.

Auch andere öffentliche Flächen sind grundsätzlich für dieses Vorhaben geeignet.

Wenn Sie auf die insgesamt 6.000 € zugreifen wollen, dann sollten Sie – idealerweise mit anderen Anliegern zusammen – einen Antrag stellen und beschreiben, was Sie dort gestalten möchten. Das Pflanzen von Stiefmütterchen ist hier eher nicht gemeint. Es wird auch erwartet, dass die nachhaltige Pflege übernommen wird. Die Art der Bepflanzung ist mit der Gemeinde abzustimmen. Es stehen pro Vorhaben max. 1.500 € zur Verfügung. Werden die Mittel nicht ausgeschöpft, können in einem einzelnen Vorhaben auch mehr als 1.500 Euro beantragt werden. Das Geld ist nicht dafür gedacht, eine individuelle

Grünfläche vor einem einzelnen Grundstück zu bepflanzen. Es geht eher darum, auch Nachbarschaftskontakte zu fördern, die auf eine gemeinsame Wohnumfeldgestaltung gerichtet sind.

Ihre formlosen Anträge richten Sie bitte an:
Gemeinde Panketal
Liegenschaftsverwaltung/Grünflächen
Frau Lucy Fotschki
16341 Panketal
Schönower Str. 105
oder per e-mail an: l.fotschki@panketal.de

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

am 24. September sind wir aufgerufen, den Deutschen Bundestag zu wählen.
Diese Wahl ist für uns alle wichtig. Unser Bundesparlament hat für die künftige Entwicklung unseres Landes, aber auch unserer Gemeinde, eine große Bedeutung.
Allen Helferinnen und Helfern am Wahltag in den Stimmlokalen, aber auch den Unterstützern der Parteien und Kandidaten möchte ich an dieser Stelle danken. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag für unser demokratisches Gemeinwesen und damit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger Panketals.
Aus diesem Grunde möchte ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger Panketals bitten, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Falls Sie am Wahltag verhindert sein sollten, persönlich zur Wahlurne zu gehen, haben Sie auch die Möglichkeit per Briefwahl zu wählen. Fordern Sie die Briefwahlunterlagen bitte rechtzeitig an, da diese am Wahlsonntag bis zum Ende der Wahlzeit um 18 Uhr eingegangen sein müssen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Uwe Voß,
Vorsitzender der Gemeindevertretung Panketal

300 Euro Belohnung für Ermittlung der Randalierer am Bahnhof Zepernick

In der Nacht vom 30.-31.07.2017 haben Unbekannte erneut massive Sachbeschädigungen am Rathaus, am Bahnhof sowie im Bahnhofsumfeld begangen. Der Sachschaden beläuft sich auf einen hohen vierstelligen Betrag. So wurde vermutlich mittels Feuerlöscher und Böller eine große Scheibe am Revierpolizeiposten im Rathaus zerstört. Die Tat muss auch beträchtlichen Lärm verursacht haben. Weiterhin wurden die Lampen im Tunneldurchgang zum Fahrstuhl zerstört. Die Toilette war ebenfalls erneut Ziel der Zerstörungswut.

Für Hinweise, die zur Ermittlung und Überführung des bzw. der Täter dienen setze ich hiermit eine

Belohnung in Höhe von 300 Euro aus.

Die Belohnung ist nicht für Personen vorgesehen, die von Amts wegen mit der Ermittlung befasst sind. Hinweise (auch vertraulich) richten Sie bitte an Herrn Langnickel vom Ordnungsamt der Gemeinde Panketal. Sie erreichen ihn wie folgt:

Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal
Telefon: 030-94511152
oder per e-mail an: s.Langnickel@panketal.de

Rainer Fornell
Bürgermeister
Panketal, 1.8.2017

Unesco Weltkulturerbestätte Bernau Bundesschule – Ausflugstipp

Die ehemalige Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (ADGB) in Bernau Waldfrieden ist am 9. Juli 2017 in die Unesco Welterbeliste aufgenommen worden. Herzlichen Glückwunsch an Bernau und den Förderverein Baudenkmal Bundesschule Bernau e.V. zu diesem wunderbaren Erfolg. Weltweit stehen 1.073 Orte in dieser Liste. In Deutschland sind es 42. Nun ist das zwischen 1928 – 1930 gebaute und weitgehend im Originalzustand erhaltene Ensemble des Bauhausdirektors Hannes Meyer zusammen mit den Bauhausstätten Weimar und Dessau Teil des Welterbe.
Aus Panketal ist es übrigens ein schöner kurzer Radausflug, den man über Schönow fahrend am Friedhof vorbeiradelnd in einer knappen halben Stunde bewältigt. Man kann den Besuch gerade ggw. auch schön mit einem Besuch im Freibad Waldfrieden verbinden. Informationen zum Baudenkmal und zu Führungen finden Sie unter: www.bauhaus-denkmal-bernau.de

Übrigens fahren nicht wenige Panketaler Jugendliche jeden Tag an diesen Ort. Cirka ein Viertel der Schüler des unmittelbar angrenzenden Barnim Gymnasiums kommen nämlich aus Panketal.

Rainer Fornell

Ihr Foto bitte!

Wie sehen Sie unser schönes Panketal? Schicken Sie uns Ihre besten Bilder und ein paar Zeilen darüber, wo Sie das Foto gemacht haben. Senden Sie Ihr Foto per E-Mail an d.vollnhals@panketal.de. Mit ein wenig Glück wird Ihr Bild unseren neu gestalteten Panketal Boten auf der Titelseite zieren.
Das Foto sollte eine ausreichend große Auflösung für die großformatige Wiedergabe auf der Titelseite haben. Die Datei muß im JPG oder TIF Format abgespeichert sein.
Mit der Einsendung bestätigen Sie, dass Sie die Rechte an dem Foto besitzen und Sie gestatten der Gemeinde Panketal die Aufnahmen für die eigene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter Nennung des Fotografen kostenfrei zu nutzen. Falls auf dem Foto Personen erkennbar sind, müssen die betreffenden damit einverstanden sein, dass die Bilder veröffentlicht werden. Der Teilnehmer versichert, dass ihm die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vorliegt und er diese bei Bedarf auch schriftlich beibringen kann.

Daniela Vollnhals
Offentlichkeitsarbeit

Information zu Bauarbeiten

Bauarbeiten für Eisenbahnüberführung Zepernicker Chaussee, Bereich der Landesstraße 314 in Bernau bei Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie informieren, dass es in der Zeit vsl. **vom 07.08.2017 bis 20.08.2018** im Bereich der Eisenbahnbrücke über die Zepernicker Chaussee zu einer **Vollsperrung** der Straße kommt sowie zu Lärmbelästigungen durch Bauarbeiten.

Für die Realisierung der Brückenbaumaßnahme werden in dieser Zeit folgende Leistungen ausgeführt:

- Einbau Verbauten und Hilfsbrücken
- Abriss der alten Widerlager unterhalb der Hilfsbrücken
- Neubau der neuen Widerlager unterhalb der Hilfsbrücken
- Einheben der neuen Stahlüberbauten
- Kabelumverlegungen
- Neubau der Straßen und Entwässerungsleitung für Straße, Brücke und Gehweg

Fußgänger und Radfahrer werden **vom 17. bis 24.08.2017** über den Radwanderweg Berlin-Usedom umgeleitet. Eine Querung durch Fußgänger und Radfahrer wird in dem o.g. Zeitraum vsl. **ab 25.08.2017** durchgängig ermöglicht. Ausnahmen bilden Zeiten, in denen Kranarbeiten bzw. Arbeiten mit größerem Gerät im Brückenbereich ausgeführt werden.

Eine entsprechende Umleitung für den Straßenverkehr sowie eine kurzweilige Umleitung für Fußgänger und Radfahrer werden ausgeschildert. Für Fußgänger und Radfahrer wird entsprechend an den Knotenpunkten, Zepernicker Chaussee / An der Panke und Zepernicker Chaussee/ Berlin-Usedom-Radweg, mittels Hinweisschilder zeitnah über die kommende Sperrung informiert.

Die Nutzung der bahnparallelen Wege ist im gesamten Zeitraum der Maßnahme (bis vsl. 14.09.2018) nur eingeschränkt möglich, da diese Wege als Baustellenzufahrt dienen.

Sie können sich **aktuelle Informationen** und Änderungen des Baugeschehens über folgendem Link ansehen und eine Infomail abonnieren:
https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/berlin-gesundbrunnen-bernau

Ihre Deutsche Bahn

Berlin, Juli 2017

Hinweis auf Straßensperrungen

– Baumaßnahmen an der Eisenbahnbrücke Zepernicker Chaussee in Bernau führen zur Vollsperrung der Landesstraße 314 für mehr als ein Jahr – Fußgänger- und Radverkehr ebenfalls betroffen

Nun ist es soweit. Die lang angekündigten umfangreichen Baumaßnahmen an der Eisenbahnüberführung Zepernicker Chaussee in Bernau (verlängerte Bernauer Straße in Panketal) haben begonnen. Die Landesstraße 314 ist daher seit dem **07.08.2017** voll gesperrt. Für den Autoverkehr wurde eine großräumige Umleitung über die L 200 (Schwanebecker und Bernauer Chaussee, Dorfstraße) und die L 313 (Bucher Chaussee, Schwanebekker Chaussee und Zepernicker Straße) eingerichtet. In den Zeiten, wo der Fuß- und Radverkehr nicht durch einen separaten Tunnel unterhalb der Eisenbahnbrücke geführt werden kann, ist für diese eine Umleitung über den Berlin-Usedom-Radweg zum S-Bahnhof Friedenstal und von dort auf die Zepernicker Chaussee vorgesehen. Sobald die Sperrung des Fußgängertunnels für Fußgänger und Radfahrer durch die Deutsche Bahn bekanntgegeben wurde, erfolgt dazu eine Information auf der Internetseite der Gemeinde Panketal (www.panketal.de).

Informationen zu den dadurch bedingten Einschränkungen auf den **Linien 891, 892, 899 und 901** finden Sie auf der Internetseite der Barnimer Busgesellschaft (www.bbg-eberswalde.de).

Aufgrund des zu erwartenden Mehrverkehrs auf der offiziellen Umleitungsstrecke und bekannter „Schleichwege“ sollten sich alle Verkehrsteilnehmer auf gravierende Einschränkungen auch innerhalb der Ortsdurchfahrten Zepernick und Schwanebeck einstellen.

– Radrundrennen Schweizer Viertel am 16.09.2017
Am 16.09.2017 findet von 7.30 – 16.00 Uhr in bewährter Tradition ein Radrundrennen in Zepernick statt. Veranstalter ist der Berliner TSC e. V., Abteilung Radsport.

Zu diesem Zweck werden folgende Straßen im o .g. Zeitraum für den Verkehr voll gesperrt sein:

– Schweizer Straße zwischen Oberländer und Donaustraße
– Oberländer Straße zwischen Inntaler und Schweizer Straße
– Meraner Straße zwischen Lechtaler und Inntaler Straße
– Hochstraße zwischen E.-Thälmann und Bochumer Straße
– E.-Thälmann-Straße zwischen Donau- und Hochstraße
– Donaustraße zwischen Schweizer und E.-Thälmann-Straße
– Bochumer Straße zwischen Hochstraße und Lechtaler Straße

In den betroffenen Straßen wird für den Veranstaltungstag ein Haltverbot aufgestellt.

S. Horvat
FD Verkehrsflächen

Neue Fahrpläne bei der Barnimer Busgesellschaft ab 04.09.2017

Auf der Internetseite der Barnimer Busgesellschaft (www.bbg-eberswalde.de) finden Sie unter der Rubrik „Fahrpläne“ die neuen Fahrpläne, welche ab 04.09.2017 zum Schuljahresbeginn gültig sind.

S. Horvat
Verkehrsflächen

Breitbandausbau im Barnim wird gefördert

Bund sagt knapp 8,7 Millionen Euro zu
Der Bund hat eine Förderung des Breitbandausbaus im Landkreis Barnim bewilligt. Darüber wurde die Kreisverwaltung heute informiert. „Das ist eine tolle Nachricht für den Barnim“, freut sich Landrat Bodo Ihrke. „Der Zuwendungsbescheid soll uns in dieser Woche noch zugehen. Mündlich ist uns jedoch schon zugesagt worden, dass sich der Bund mit knapp 8,7 Millionen Euro an den Kosten für den Ausbau beteiligen will.“ Das entspreche exakt den Mitteln, die vom Landkreis für das 15-Millionen-Projekt beantragt worden seien, so Ihrke weiter.

Bereits im kommenden Jahr, so hofft der Landrat, könne mit den Bauarbeiten begonnen werden. Als nächsten Schritt gilt es nun aber erst einmal, auch beim Land Brandenburg Fördermittel einzuwerben. Das Land hatte diese unter der Bedingung in Aussicht gestellt, dass sich auch der Bund an den Kosten beteiligt. Vom Landkreis Barnim fließen insgesamt zwei Millionen Euro in den Finanzierungstopf. Der Kreistag hatte bereits im Dezember 2016 darüber entschieden.

Sollte das Land seine Zusage zeitnah erteilen, kann bereits im Herbst die Ausschreibung für die entsprechenden Arbeiten vorbereitet werden.

Der Barnimer Bundestagsagbeordnete Stefan Zierke freut sich ebenfalls über die Zusage. „Ein schnelles Internet ist heute für alle Teile der Gesellschaft unverzichtbar und erhöht die Lebensqualität. Egal ob in den Städten oder in den Dörfern, die Teilhabe der Menschen muss auch im Netz gewährleistet sein“, ist sich Zierke sicher.

Oliver Köhler
Pressesprecher Landkreis Barnim

Diesjährige Tour des Schadstoffmobils beginnt am 10. Oktober

Das Schadstoffmobil tourt in diesem Jahr vom 10. bis 26.Oktober durch den Landkreis Barnim. Wie in jedem Jahr, haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben.

Vor Abgabe der Schadstoffe ist **unbedingt darauf zu achten,** dass die Annahmemenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden keine Fässer am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den Schadstoffen gehören, stehen im Abfall-ABC der Abfallfibel ab Seite 11.

Größere Schadstoffmengen können auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe finden Sie unter: www.bdg-barnim.de. Auf den Wertstoffhöfen in Wandlitz, Werneuchen, Althüttendorf werden keine Schadstoffe angenommen.

Fragen zum Schadstoffmobil werden von der Kundenbetreuung der BDG unter Telefon 03334 52620-26, -27 oder -28 gern beantwortet.

Ihr Team der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Standorte und Standzeiten in der Gemeinde Panketal

Schwanebeck	Zillertaler Straße (Höhe Genfer Platz)	25.10.	10:00 – 11:15
Schwanebeck	Dorfstraße (an der Kirche)	25.10.	11:30 – 12:30
Zepernick	Bernauer Straße Ecke Richard-Wagner-Straße	26.10.	10:00 – 11:00
Zepernick	Möserstraße	26.10.	11:15 – 12:15
Zepernick	Birkholzer Straße Ecke Feldstraße	24.10.	16:45 – 17:45
Zepernick	Oberländer Straße Ecke Schweizer Straße	25.10.	15:15 – 16:15
Zepernick Hobrechtsfelde	Hobrechtsfelder Dorfstraße 3	26.10.	12:30 – 13:00
Zepernick	Schillerstraße Ecke Helmholtzstraße	25.10.	14:00 – 15:00

Bitte achten Sie auf mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter www.bdg-barnim.de.

Suche nach Umweltsündern wird intensiviert

Barnimer Abfallbehörde setzt auf Zusammenarbeit mit anderen Behörden

Die Zahl der illegalen Müllablagerungen im Landkreis Barnim schnellt seit einigen Monaten in die Höhe. Die Suche nach den Verursachern gestaltet sich jedoch mehr als schwierig. „Die Täter kommen in der Regel nachts, suchen nach einem wenig belebten Ort und sind nach ein paar Minuten schon wieder weg“, weiß Silvia Ulonska, Barnims Umweltdezernentin, zu berichten. Vor allem rund um das Autobahndreieck Barnim und in der Ortslage Birkholz finden die Mitarbeiter des Bodenschutzamtes immer wieder illegal abgekippten Müll.
Dennoch gibt Silvia Ulonska die Hoffnung nicht auf, dass die Umweltsünder gefasst werden. Auf ihre Einladung hin trafen sich in dieser Woche nun verschiedene Behörden, um über ein gemeinsames Vorgehen zu beraten. Darunter waren unter anderem Vertreter des Nachbarlandkreises Märkisch-Oderland, des Bezirksamtes Pankow, verschiedener Polizeibehörden, der Forst sowie zahlreicher Städte und Gemeinden. Auch Birkholz’ Ortsvorsteher Dieter Geldschläger, der das Treffen angeregt hatte, gehörte zu den Teilnehmern.
„Wir haben festgestellt, dass es auch andernorts diese Probleme mit illegal entsorgtem Müll gibt und haben daher beschlossen, uns besser miteinander zu vernetzen“, fasst Joachim Hoffmann, Leiter des Barnimer Bodenschutzamtes das Treffen zusammen. Ziel sei es dabei, Daten auszutauschen und Aktionen zu koordinieren.

Müllpolizei geht auf Streife

Als eine in der Runde beschlossene Maßnahme wird es künftig eine Müllpolizei geben. Dabei suchen Mitarbeiter des Bodenschutzamtes gezielt nach Umweltsündern. Unterstützung erhalten sie von den Beamten der Polizei. Diese werden auf ihren Streifenfahrten verstärkt Lkw beziehungsweise deren Ladungen kontrollieren. Auch Baufirmen werden angeschrieben und um Mithilfe gebeten.

Oliver Köhler
Pressesprecher Landkreis Barnim

Container, Sandhaufen und andere Materialien im öffentlichen Straßenraum

Ob Handwerksarbeiten am Haus, Arbeiten im Garten oder sonstige Tätigkeiten auf dem Grundstück: Die Grundstücksbesitzer unserer Gemeinde haben derzeit wieder alle Hände voll zu tun. Das öffentliche Straßenland vor dem Grundstück wird dann häufig zum Abstellen von Gegenständen, insbesondere Baumaterialien, Sandhaufen, Gerüste oder Container, genutzt. Der Gebrauch von Gehwegen und Fahrbahnen als Lagerort für Materialien ist eine Sondernutzung, die gemäß dem Brandenburgischen Straßengesetz einer Erlaubnis bedarf. Dieser Erlaubnispflicht unterliegen im Übrigen auch Lagerungen auf unbefestigten Straßenteilen sowie Grün- und Seitenstreifen, denn zum öffentlichen Straßenland gehört der gesamte Straßengrund. Leider musste das Ordnungsamt in der Vergangenheit immer wieder feststellen, dass Straßenanlieger die erforderliche Sondernutzungserlaubnis nicht oder zu spät einholen. Die Durchführung eines Erlaubnisverfahrens ist jedoch notwendig, weil die Gemeinde als zuständige Erlaubnisbehörde prüfen muss, ob durch die beabsichtigte Straßenbenutzung im konkreten Einzelfall der öffentliche Verkehr oder sonstige Rechtsgüter beeinträchtigt werden können. Weiterhin muss geprüft werden, ob die geplante Straßenbenutzung auch der Zustimmung anderer Behörden bedarf.

Wer Container oder andere Gegenstände auf dem öffentlichen Straßengrund abstellen möchte, sollte möglichst frühzeitig einen Antrag auf Sondernutzung bei der Gemeinde Panketal einreichen. Das entsprechende Antragsformular erhalten Sie beim Ordnungsamt bzw. steht als Download auf der Homepage der Gemeinde Panketal zur Verfügung. Vollständigkeitshalber wird darauf hingewiesen, dass kein Rechtsanspruch auf Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis besteht. Eine Sondernutzungserlaubnis für Lagerungen auf dem Straßenland kann insbesondere dann versagt werden, wenn auf dem Grundstück des Antragstellers ausreichend Lagerkapazität vorhanden ist.
Bitte beachten Sie die straßenrechtlichen Erlaubnispflichten. Ungenehmigte Sondernutzungen können mit einem Bußgeld geahndet werden.
Wenn Sie Rückfragen haben oder weitere Informationen zur Straßennutzung benötigen, dann können Sie sich jederzeit an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamtes wenden unter
030 94511224.

Martin Loboda
Ordnungsamt

Fundsachen

Beim Fundbüro der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben.
Benötigen Sie nähere Informationen zu den aufgeführten Fundsachen, wenden Sie sich bitte unter Angabe der Fundnummer an das Fundbüro, Rathaus Panketal, Zimmer 225 (Tel. 030/945 11 224, E-Mail: m.loboda@panketal.de).

Funddatum	Fundbeschreibung	FundNr.
19.07.17	Herrenfahrrad Yazoo silber/tlw. blau 26“	062/2017
19.07.17	Herrenfahrad Serious Rockway schwarz/blau 26”	061/2017
19.07.17	Mountainbike Tecno Sahara s chwarz/silber/orange 26”	060/2017
29.06.17	Mountainbike Ruddy Dax Cordo silber/rot 18“	059/2017
27.06.17	Damenfahrrad grün 26“	058/2017
23.06.17	Damenfahrrad Camporello rot 26“	056/2017
22.06.17	Damenfahrrad BBF Oslo schwarz 28“	055/2017
22.06.17	Mountainbike Focus silber 26“	054/2017
27.05.17	Damenfahrrad Prophete Geniesser schwarz 28“	039/2017
21.05.17	Damenfahrrad Noblesse schwarz 28“	035/2017
18.05.17	Mountainbike Cube schwarz 28“	034/2017
14.05.17	Jugendfahrrad/Damenrad Urban City schwarz 24“	038/2017
11.05.17	Damenfahrrad BBF schwarz 28“	040/2017
08.05.17	Mountainbike Exte Racer schwarz 26“	030/2017
26.04.17	Mountainbike Bulls schwarz/grün 26“	026-3/2017
22.04.17	Damenfahrrad Conquest performence bronzefarben 26“	026-2/2017
13.04.17	Damenfahrrad Triumph/City Tour silber 28“	025/2017
12.04.17	Herrenfahrrad silber/grau 28“	024/2017
12.04.17	Mountainbike Ranger Race Design blau/bronze 26“	023/2017
08.04.17	Pulloverjacke dunkelgrau	026/2017
08.04.17	Fahrradschlüssel ABUS	022/2017
31.03.17	Mountainbike KS-Cycling schwarz 24“	021-2/2017
31.03.17	Herrenfahrrad Bergamont schwarz 28“	021/2017
20.03.17	Jugendfahrrad/Damenrad Bisan Alpine rot 24“	018/2017
27.02.17	Herrenfahrrad Merida blau 26“	011/2017
25.02.17	Damenfahrrad McKenzie weiß/beige 28“	013/2017
23.02.17	Damenfahrrad Bulls Sharptail schwarz / blau /silber 28“	010/2017
20.01.17	Damenfahrrad Conquest grau 28“	009/2017
18.01.17	Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln, Anhänger „Bester Papa“	002/2017

M. Loboda
Ordnungsamt/Fundbüro

Die Neuen im Rathaus stellen sich vor

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
seit dem 17.07.2017 bin ich Ihre neue Ansprechpartnerin für Bäume, Grünflächen, Wald- und Parkanlagen sowie für Spielplätze in der Gemeinde Panketal.
Ich bin 27 Jahre jung, habe in Tharandt (bei Dresden) Forstwissenschaften studiert und anschließend in Berlin im Bereich Baumkontrolle und Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen gearbeitet.
Das Vitamin „G“ im urbanen Raum zu erhalten, zu gestalten und unter verschiedenen Ansprüchen zu entwickeln, ist seit langer Zeit mein beruflicher Wunsch.
Es freut mich umso mehr, dass mir dies in Ihrer Gemeinde ermöglicht wird und ich fände es sehr schön, wenn auch Sie mit Ideen, Anregungen und Kritik an mich heran treten und wir gemeinsam unser Gemeindegrün und damit unsere Lebensqualität gestalten.

Lucy Fotschki
Bäume / Grünflächen / Spielplätze

Ich heiße Stefan Reim, bin junge 36 Jahre alt und arbeite seit dem 01.07.2017 für die Gemeinde Panketal im Bereich der Gebäude und Liegenschaftsverwaltung.
Zu meinem Aufgabengebiet gehört das Überwachen und die Einhaltung von Wartungs- und Prüfungsintervallen, sowie die Beauftragung und Überwachung von Reparatur-, Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten aller technischen Anlagen der Gemeinde Panketal.

Stefan Reim
Betreuung techn. Anlagen

Fassade-Sanierung-Neubau
10 Jahre seit 2007
F.S.N.
Baugesellschaft
-Meisterbetrieb-
Die kompetente Lösung für Ihr Heim!
• Massivhausbau • Fassadensysteme • Maurer und Putzarbeiten
• Fliesenarbeiten • Estricharbeiten • Rissverpressung in Beton und Mauerwerk
• Malerarbeiten • Trockenbau • Führen von Turmdrehkränen
Am Amtshaus 2b · 16341 Panketal · Tel. 030 / 94 39 23 18
www.fsn-bau.de

Wettbewerb Baumhäuser in Panketal

In Panketal werden nicht nur viele und durchaus schöne Wohnhäuser gebaut, mancher Vater/Opa lässt es sich auch nicht nehmen, mit und für die Kinder Baumhäuser mit beachtlichem Aufwand und handwerklichem Geschick zu bauen. Wir wollen dies im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs würdigen und schreiben hiermit den Preis **Baumhaus des Jahres 2017** aus. Als Preise gibt es Baumarktgutscheine im Wert von

1 x 300 €
1 x 200 €
1 x 100 €
2 x 50 €

gestiftet von dem Panketaler Unternehmen **Mahalinchen Holzdesign GmbH** und der Gemeinde Panketal.
Bewerben können sich alle Panketaler Baumhausbauherren mit ihren in Panketal realisierten Bauvorhaben. Bitte senden Sie auf nicht mehr als drei A 4 Seiten und möglichst gut illustriert und beschrieben Ihren Wettbewerbsbeitrag bis zum 01.10.2017 ein. Mit Ihrer Teilnahme willigen Sie zugleich in eine Besichtigung durch die Jury und eine Veröffentlichung Ihres Bauvorhabens auf der Homepage der Gemeinde Panketal und im Panketal Boten ein.
Ihre Wettbewerbsbeiträge senden Sie bitte an

Gemeinde Panketal
Schönower Str. 105
16341 Panketal
Stichwort Baumhaus

Die Jury wird die Baumhäuser dann im Oktober nach Absprache mit Ihnen besichtigen.

Mahalinchen holzdesign GmbH

Rainer Fornell	Max Wonke	Mahalinchen Holzdesing GmbH
Bürgermeister	Ortsvorsteher	Geschäftsführer Herr Gonska
Panketal	Zepernick	16341 Panketal, Waldstraße 3

BESSER ALS LESEN:
LIVE ERLEBEN.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihre persönliche Ansprechpartnerin in Panketal und Umgebung
Angelika Witzmann
Mobil: 0173 4386536
angelika.witzmann@kobold-kundenberater.de

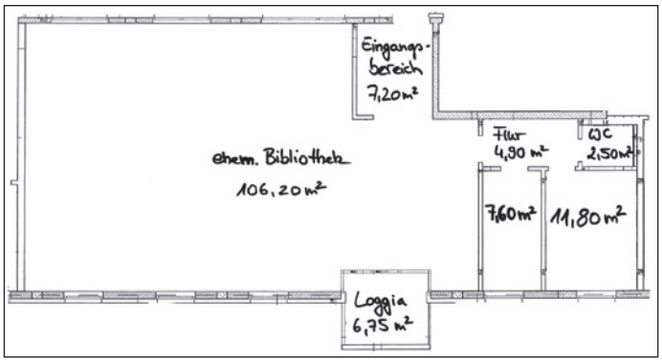
VORWERK kobold

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

Aufruf – Platz für neue Ideen im Ortsteilzentrum Schwanebeck

Im Juni 2017 hat die Gemeindevertretung beschlossen, die Nebenstelle der Bibliothek am Genfer Platz zu schließen und vollständig in die Hauptstelle im Erdgeschoss des Rathauses zu integrieren. Diese soll im Jahr 2018 ausgebaut werden, um insbesondere mehr Platz für den Kinder- und Jugendbuchbereich zu schaffen. Grund für diese Entscheidung ist maßgeblich, dass die Bibliothek in Schwanebeck kaum von den Bürgern genutzt wurde, während die Bibliothek in Zepernick stets sehr gut besucht ist und gerade der Bereich für Kinder und Familien nicht selten nahezu überfüllt.
Nun denn. Bibliothek funktioniert am Genfer Platz also nicht. Dadurch bekommt der Standort allerdings die Chance, sich als Zentrum für Begegnung und Austausch weiterzuentwickeln und die ab Mitte 2018 frei werdenden rund 150 m² Fläche können anderen interessanten Angeboten die Möglichkeit zur Verwirklichung geben.

Suchen Sie für Ihre Idee einen Platz? Dann reichen Sie Ihr Konzept bis zum 30.11.2017 bei uns ein (Gemeinde Panketal, Fachbereich III, Schönower Str. 105, 16341 Panketal). Bedingung ist, dass es sich um ein **offenes Angebot nicht gewerblicher Art** handeln muss.



Grundriss der frei werdenden Fläche im Ortsteilzentrum Schwanebeck am Genfer Platz

Julia Stege
Jugend Kultur Soziales

Panketaler Bürgerbudget 2018

Liebe Panketalerinnen und Panketaler,
Sie sind aufgerufen, auf dem umseitig abgedruckten Formblatt Ihre Vorschläge für das Bürgerbudget 2018 bis zum 30. November 2017 einzureichen, Die konkreten Teilnahmebedingungen entnehmen Sie bitte dem Formblatt.

Ihre Vorschläge werden dann von der Gemeindeverwaltung auf Ihre Zulässigkeit, Vollständigkeit und Umsetzbarkeit geprüft. In der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Panketal am voraussichtlich 21. Februar 2018 wird dann von den Mitgliedern des Finanzausschusses der Stimmzettel mit ca. 15 Vorschlägen erstellt, der der Bürgerschaft zur Abstimmung über das Bürgerbudget 2018 vorgelegt wird.

Diese Abstimmung erfolgt dann bis zum 15. Mai 2018. Der gesetzte Finanzrahmen des Bürgerbudgets 2018 beträgt wiederum 50.000 Euro.

Jens Hünger
Kämmerer

Formblatt zur Einreichung eines Vorschlags für das Bürgerbudget 2018

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Panketal,

auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 31. August 2015 sind Sie eingeladen, Ihre Vorschläge für das Bürgerbudget 2018 bis zum 30. November 2017 an die Kämmerei der Gemeinde Panketal zu übermitteln, wenn

- Ihr Hauptwohnsitz in Panketal ist und Sie das 16. Lebensjahr vollendet haben;
- Ihr Vorschlag innerhalb von 12 Monaten umsetzbar ist;
- die Umsetzung Ihres Vorschlags einen Budgetrahmen von 20.000 Euro nicht überschreitet (Bitte beachten Sie bei Ihren Überlegungen auch die Kosten in Folgejahren.);
- Ihr Vorschlag keine Diskriminierung von Personen, Organisationen oder Vereinigungen darstellt;
- Ihr Vorschlag keine Einzelperson oder kein nicht-gemeinnütziges Unternehmen begünstigt.

Ist die/der Begünstigte Ihres Vorschlags eine juristische Person, muss der Vorschlag von einer/m Vertretungsberechtigten der juristischen Person bestätigt sein.

Zur Einreichung Ihres Vorschlags ist dieses Formblatt zu verwenden, das Sie gern um Anlagen erweitern können.

Mein Vorschlag:

……

Meine Begründung:

……..

Vorname	Name	Gemeinde	Straße	Nr.
		16341 Panketal		

……
Unterschrift

Die Postanschrift zur Einreichung Ihres Vorschlags lautet:

Gemeinde Panketal,
Kämmerei
Schönower Str. 105
16341 Panketal

KULTUR

GALERIE PANKETAL

Bilder von Eva Koster

Vernissage: Dienstag, **5.9.2017** um **18 Uhr**

Zum Einklang der Vernissage liest die Künstlerin Dagmar Marth Texte von Straßenkindern. Der Hang-Spieler Tivadar Nemesi übernimmt die musikalische Begleitung.

GALERIE PANKETAL

Bibliothek Panketal

Gemeinde PANKETAL

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Herbst beginnt auch bei uns wieder die gemütliche Zeit, in der wir sie wieder gerne zu unseren Veranstaltungen einladen.

Veranstaltung im September:

„Torstr. 94“
Buchvorstellung mit dem Autor Andreas Ullrich

Die Torstraße ist zwei Kilometer lang und verbindet die Friedrichstraße im Westen mit der Prenzlauer Allee im Osten.
Andreas Ulrich geht den Spuren der Vergangenheit nach:
Ob Agentin oder Konditor, ob Bankräuber oder Näherin, ob Super-Model oder Parteisekretär – das Haus und seine Bewohner haben viel erlebt: Dramatisches und Komisches, Absurdes und Unglaubliches…

Andreas Ulrich, geboren 1960 in Berlin, studierte Journalistik in Leipzig und arbeitet seit Jahren als Reporter, Redakteur und Moderator vor allem für das rbb-Fernsehen, radioeins, Deutschlandradio Kultur und den NDR-Hörfunk. Seine Themen sind Sport, Politik und Zeitgeschichte.

WANN: Mittwoch, den **27.09.2017** um **18.30 Uhr**
WO: Bibliothek Panketal
EINTRITT: Erwachsene €7,00, Ermäßigt (Senioren) €5,00
KARTEN: erhältlich im **Vorverkauf** in den Bibliotheken Panketals

Veranstaltung im Oktober:

Kürbishochzeit
für Groß und Klein in der Bibliothek

„Der Herbst steht auf der Leiter und malt den Knolle an,
ein lustiger Waldarbeiter ein froher Malersmann.“

Nine Mond und Prof. Knolle laden die kleinen und großen Zuschauer auf eine musikalische Reise durch den Herbst ein. Dabei stolpern sie über ein dickes, rundes, gelbes Etwas.
Nanu, ist der Mond vom Himmel gefallen?

Wenn ihr möchtet, könnt ihr eure Laternen mitbringen, dann läuten wir gemeinsam die Lichterzeit ein.

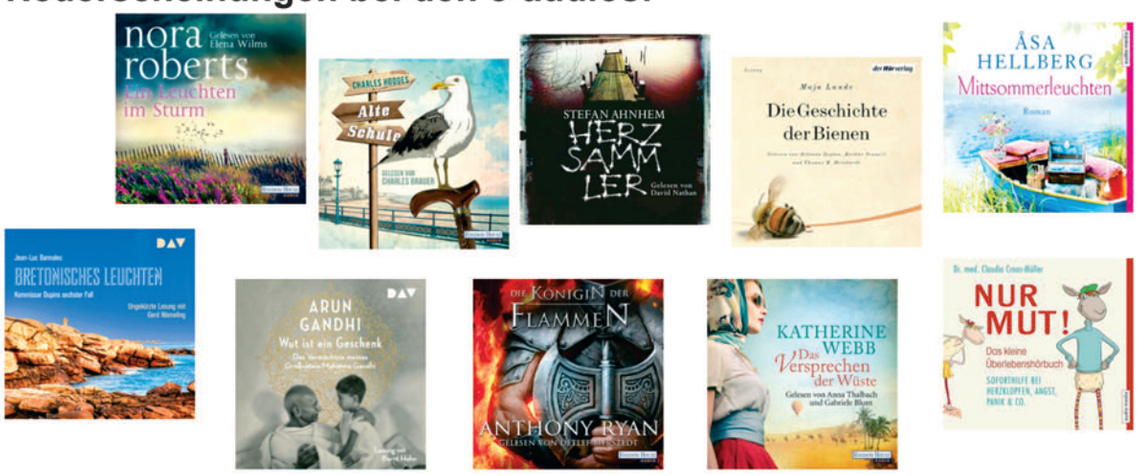
WANN: Mittwoch, den **18.10.2017** um **16.30 Uhr**
WO: Bibliothek Panketal
EINTRITT: Erwachsene und Kinder jeweils €3,00
KARTEN: erhältlich im **Vorverkauf** in den Bibliotheken Panketals

Barnim Onleihe
Wir bilden Zukunft.

Neues aus der Onleihe!

Neuerscheinungen bei den e-books:

Neuerscheinungen bei den e-audios:



Aktueller Bestand der Onleihe: 4542 e-Medien

Die Nutzung der Onleihe ist in Ihrer Jahresmitgliedschaft für die Bibliothek enthalten.
Es fallen keine weiteren Gebühren an!
Für die Anmeldung benötigen Sie Ihre Lesernummer (unter dem Barcode auf ihrem Bibliotheksausweis) und Passwort (Ihr Geburtsdatum im Format **TT.MM.JJJJ** – Bsp.: 01.06.1972)

Bibliothek Panketal

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2017

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
September				
03.09	17.00	Cashbags Johnny Cash- Tribute		Studio 7
07.09.	14:30	Sport mit Frau Pienschke	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
08.09	14.00	Der AWO-Chor besingt den Sommer und den Herbst	AWO Ortsverein Zepernick	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Zepernick e.V. Heinestraße 1
09.09.	14.00-18.00	Herbstfest	CDU Panketal	Gut Hobrechtsfelde
09.09	09.00-17.00	Hundesportturnier	HSV Zepernick e.V.	Hundeplatz Dompromenade 2
10.09	10.00-17.00	Ausstellung zur Geschichte der Freibäder in Zepernick , gleichzeitig Basar der Bürgerstiftung	Bürgerstiftung Panketal und Panketaler Geschichtsverein „Heimathaus“ e.V.	Bahnhofsgebäude Zepernick, 1.OG
10.09.	17.00	Ombrezz ZZ-Top Tribute	Studio 7	Studio 7
11.09.	11:00-12:00	Krabbelgruppe	Netzwerk Gesunde Kinder	Leseraum der Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
12.09.	17:00-18:00	Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Trometer	Behindertenbeauftragte	Rathaus, Glaskasten Schönower Str. 105
14.09.	19:00	Tagesfahrt nach Penzlin und Waren mit dem Busunternehmen Brust	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Start an der Gaststätte „Zur Deutschen Eiche“
17.09.	17.00	Ulla Meinecke, „Ungerecht wie die Liebe"		Studio 7
20.09.	18.00	Der Panketaler Autor Thorsten Wirth liest aus „Michail Sokolow – Mörderische Gefahr“ von Mitri Suchoj, (Pseudonym eines hohen Moskauer Beamten). Die Krimi-Serie beschreibt spannende Fälle aus Putins Russland. Eintritt 5,00 Euro, Karten Bibliothek Zepernick	Kunstbrücke Panketal	Bibliothek Zepernick
21.09.	09:30	Sitzung der Seniorenbeauftragten	Seniorenbeauftragte	Zu erfragen unter 030 9443301
23.09.		Flohmarkt	Kita am Birkenwäldchen	Wernigeroder Str. 24-26
23.09.	10:00-15:00	2.Agility-Fun Turnier	Familien-Hunde-Schule	Hundesportplatz Zepernicker Str.
23.09.	10.00-16.00	Tag der offenen Tür, Besichtigung des Kirchenneubaus	Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg	Neuapostolische Kirche Gemeinde Zepernick Menzelstr. 3b
23.09	17.00	Gemeinschaftskonzert mit dem Forstchor Eberswalde	Bernauer Sänger e.V.	Maria-Magdalenen-Kirche Eberswalde
24.09.	10.00-15.00	Trödelmarkt	Fußballförderverein Zepernick e.V.	Sportplatz, Straße der Jugend
25.09.	11:00-12:00	Krabbelgruppe	Netzwerk Gesunde Kinder	Leseraum der Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
27.09.	18.00	Erweiterte Vorstandssitzung der CDU Panketal mit Mitglieder	CDU Panketal	Rathaus Panketal Schönower Str. 105
27.09.	14.30	Seniorengruppe Birkenwäldchen	Seniorengruppe Birkenwäldchen	Familienzentrum „Hand in Hand“, Wernigeroder Str.24

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
27.09.	18:30	„Torstr. 94 – Eine Berliner Geschichte“ Lesung mit dem rbb-Fernsehmoderator Andreas Ulrich	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
29.09.	19.00	Tobias Geigenmüller liest aus seinem Buch „Das ziemlich lebendige Leben des vermeintlich toten Elvis“ Eintritt: 9 €	fabula	fabula Alt Zepernick 3
29.09.		Vorstandswahlen	Siedlerverein Alpenberge e.V.	Genfer Platz
30.09.	20:00	Kontraste	Mohrbo’s Zaubershow	Zauberbühne Panketal Flotowstr. 8
Oktober				
05.10.	14:30	Tanz in den Herbst mit Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/ Gehrenberge	Saal am Genfer Platz
07.10.	09:00-16:30	Hallenturnier Springen und Dressur	Zepernicker Pferdesportzentrum e. V.	Reitanlage Zepernick Bernd Kreinbring
09.10	11:00-12:00	Krabbelgruppe	Netzwerk Gesunde Kinder	Leseraum der Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
10.10.	17:00-18:00	Sprechstunde der Behindertenbeauftragten, Frau Trometer	Behindertenbeauftragte	Rathaus, Glaskasten Schönower Str. 105
13.10.	14.00	Unser Bürgermeister stellt sich unseren Fragen	AWO Ortsverein Zepernick e.V.	Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Zepernick e.V. Heinestraße 1
13.10.	18.00	Herbstkonzert	Bernauer Sänger e.V.	Herz-Jesu-Kirche Bernau, Bahnhofstraße 9
14.10.	17.00	Herbstkonzert	Bernauer Sänger e.V.	Stadtpfarrkirche Werneuchen, Schulstraße
18.10.	16:30	„Kürbishochzeit – Ein Musiktheater für Kinder“ mit Frau Mond und Herrn Knolle	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
20.10.	19:00	Fachliches und die Kartoffel – als Gemüse und in der Kunst	Siedlerverein 1929 Gehrenberge e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
20.10	19.00	„Die Schöne und er liest“ Rechtsmedizinerin Dr. Saskia Etzold Thrillerautor Dr. Veit Etzold	fabbula	Studio 7
23.10	11:00-12:00	Krabbelgruppe	Netzwerk Gesunde Kinder	Leseraum der Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
25.10	18.00	Erweiterte Vorstandssitzung der CDU Panketal mit Mitglieder	CDU Ortsverband Panketal	Leseraum der Bibliothek, Rathaus Panketal Schönower Str. 105
25.10.	14.30	Seniorengruppe Birkenwäldchen	Seniorengruppe Birkenwäldchen	Familienzentrum „Hand in Hand“, Wernigeroder Str.24
28.10	18.00-23.00	2.Wandlitzer Herbstleuchten, anschließend Glow Party im Goldenen Löwen (22-2 Uhr) Eintritt VVK 8 €; Abendkasse 10 €	Gemeinde Wandlitz	Barnim Panorama und alter Dorfkern von Wandlitz Goldener Löwe
31.10.	17.00	Halloweenfest auf dem Sportplatz (keine Anmeldung erforderlich, jeder ist willkommen)	SG Einheit Zepernick e. V.	Sportplatz, Str. der Jugend

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Goldschmiede Panketal
Aurica Kleine-Koring
• Auftragsarbeiten • Reparaturen
• Umarbeitungen und Pflege
• Altgoldankauf
Internet: www.schmuck-handgemacht.de
Telefon: 030 - 944 23 07
Werkstatt
Heinestr. 52a
16341 Panketal
Öffnungszeiten
Mo, Di, Mi und Fr
11 - 13 Uhr & 15 - 18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Veranstaltungshinweis
Sankt-Annen-Kirche Zepernick

24. September, 17 Uhr
Das Lied wollte meiner Stimme zu hoch werden
Martin Luther – Rebell und Reformator und dann?

Von Erfolgen und Widersprüchen eines Großen singen und erzählen Gina Pietsch (voc) und Christine Reumschüssel (piano).

....Dann wird er hetzen gegen Bauern, Türken, Juden, Behinderte, Frauen...
Unpassend all das zur „Wittenbergischen Nachtigall", wie ihn der Schuhmacherdichter Hans Sachs nennt.
Er spielt die Laute und hielt gern „nach seiner Gewohnheit ein Musicam". Er war ein humorvoller Mensch und dennoch oft von Depressionen belastet.
Aufs Deutsche setzt er, denn es ist viel besser mit eigenen Augen sehen, denn mit fremden – auch das ist Rebellentum.

Die Armen horchten auf, wenn er in der 63. seiner 95 Thesen Matthäus 19 Vs.30 zitiert, nach dem die Ersten die Letzten sein werden. Das wird verstanden, aber nicht wie Luther es meint.
...Die Bauern meinten, sie hätten nun genug geduldet... Und langsam merkt auch Luther es: sein Eingriff in die Politik endete in der Katastrophe. Seine Popularität war vorerst vorbei.
(Text gekürzt, nach G.Pietsch)

Gina Pietsch: Sängerin und Schauspielerin; Germanistik- und Musikstudium; Studium im Fach Chanson bei Gisela May, von 1992 bis 2010 Lehrtätigkeit im Fach Gesang und Interpretation an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" und an der Filmuniversität „Konrad Wolf" Babelsberg; zahlreiche Arbeiten für Rundfunk und Fernsehen u.v.a. ... Ihre Autobiografie erscheint im August 2017 im Verlag Neues Leben.
Christine Reumschüssel: Als Pianistin nach ihrem Studium an der Dresdener Musikhochschule seit 1980 freiberuflich tätig; zahlreichen Tourneen im In- und Ausland – sie musizierte u. a. mit Mikis Theodorakis, dem Rundfunksinfonieorchester Berlin, mit den Schauspielern Ekkehard Schall, Angelica Domröse, Hilmar Thate, Gisela May, den Liedermachern Barbara Thalheim, Hans-Eckardt Wenzel und seit 2015 mit Gina Pietsch; Mitwirkung bzw. Leitung von Produktionen des Berliner Konzerthauses sowie am Berliner Ensemble und dem Deutschen Theater Berlin, bei Letzteren u. a. mit George Tabori und Peter Zadek.

Karten im VVK 10,- Euro; an der Abendkasse 12,- Euro;
Schüler frei!
(übliche Ermäßigungen um 2,- Euro)
VVK: in Bernau in der Touristinformation und
in Zepernick in der Tabakbörse, Nähe S-Bahnhof.

Karin Zapf
Kantorin

Elektro-Hausgeräte
KORBICKI GmbH
& Einbauküchen
Zillertaler Straße 9 • 16341 Panketal
Tel: (030) 944 46 05 • www.korbicki.de

LUKAT
www.lukat-bauelemente.de
▪ Fenster/Türen/Tore
▪ Rollläden/Jalousien
▪ Verschattungsanlagen
▪ Insektenschutzelemente
▪ Deckenverkleidungen
▪ Holzfußböden
▪ Wartungsservice/Zubehör
Dorfstraße 9
(OT Schwanebeck)
16341 Panketal
Tel.: (030) 94 63 21 87
Funk: (0171) 476 36 20
Tischler
Fachbetrieb der Innung

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10. September 2017

Flohmarkt

der Bürgerstiftung Panketal

„Pack die Badehose ein!"

Ausstellung zur Geschichte der Zepernicker Freibäder

10 – 16 Uhr im Bahnhof Zepernick

in den Räumen der Bürgerstiftung
(1. OG, nicht barrierefrei)

BÜRGER STIFTUNG PANKETAL

Panketaler Geschichtsverein „Heimathaus" e. V.

MAYER IMMOBILIEN RDM
www.mayerimmobilien.de Bernau (03338) 38 876

Kunst trifft Garten

Atelier Schwan
am 23.09.2017
ab 16 Uhr bis Mitternacht
16341 Schwanebeck-West
Salzburger Str. 1a

Imbiss und Getränke im Verkauf

Musiker/innen:
Johanna und Mara, Leon und Maxim,
Matthias Arndt – Liederfinder, die Jazzpotatos,
Niklas und Patrick, das TRIO

Künstlerinnen:
Steffi Michaelis, Wilhelmine und Lea,
Claudia Perko, Diana Schwan-Beck

Bodypainting:
Diana Schwan-Beck

Modelle:
Mark, Laura, Linda, Lea, Mine, Melli,
Lea, Niklas, Patrick

Wir freuen uns auf ihren/euren Besuch!
Eintritt ist frei

Unterstützt die regionale Kunst!

Mädel Glas- und Gebäudereinigung GmbH

MEISTER-UND INNUNGSBETRIEB
zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

Ihre Glas- und Gebäudereinigung im Barnim

Bernauer Straße 11 • 16341Panketal - OT Zepernick
Telefon 030 / 94 44 265 • Fax 030 / 94 418 890
E-Mail: info@maedel-gebaeudereinigung.de

KINDER + JUGEND

Im Kinderland gab's Zuckertüten

Am 14.07.2017 war im Kinderland mächtig was los: schon am frühen Morgen trugen Kinder und Erzieherinnen eifrig Kisten und Tüten voller Girlanden, Tische und Stühle und volle Luftballontrauben nach draußen in den Garten, um für das große Zuckertütenfest am Nachmittag alles vorzubereiten. Den ganzen Tag herrschte aufgeregtes Treiben bei Klein und Groß. Die letzten Bilder für die Galerie im Speisepavillon wurden fertig gestellt, die Kinderfotoportraitwand bekam ihren letzten Schliff, die Jahresrückblickleine mit den schönsten Kinderlandmomenten hing und die Aktionsstände waren auch schon fast fertig aufgebaut.

Nach einer kleinen Ruhepause über Mittag gab es dann kein Halten mehr. Die Kinder rannten in den Garten und tanzten bereits zu den ersten Takten der Musik. Die ersten Eltern kamen dazu und packten noch schnell bei den letzten Handgriffen mit zu. Es war ein fröhliches Treiben zwischen Schminken, Stoffmalerei, Geschicklichkeits- und Zielwurfspielen.
Der Höhepunkt des Nachmittages waren natürlich die Einschüler. Sie überraschten uns mit einem Stabpuppentheater mit unserer Lieblingsgeschichte der kleinen Schildkröte Fischbrötchen. Anschließend hatte das lange Warten endlich ein Ende: Jeder zukünftige ABC-Schütze durfte sich seine eigene Zuckertüte vom Zuckertütenschirm abschneiden. Als Überraschung und zum Abschluss des Festes kam eine Puppenspielerin, die die Zuckertütenfestgesellschaft nochmal tüchtig zum Lachen brachte.
Wir danken allen Eltern und Kindern für diesen tollen Nachmittag und dieses tolle Kitajahr…

Josephine Kuhl
Kitaleitung

Erster
Knirpsenstädter Kinderflohmarkt

am Freitag, 15.09.2017,
auf unserem Kitagelände,
Start ist 15:00 Uhr

Gekauft werden können Baby- und Kinderbekleidung, Spielsachen, Bücher, DVDs, CDs, etc.

Natürlich gibt es auch einen Stand mit Kuchen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Kita Knirpsenstadt e.V.
Ahornallee 27
16341 Panketal

Elektroanlagen Zepernick GmbH
Beleuchtung, Blitzschutz, Antennenanlagen, Netzwerktechnik, Energieversorgungsanlagen, E-Check u.a.

16341 Panketal
Schönower Str. 78
Tel.: (030) 9 44 43 00
Fax: (030) 9 44 61 58

Geschäftszeiten:
Mo - Do 6.30 - 16.00 Uhr
Di 6.30 - 18.00 Uhr
Fr 6.30 - 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienst außerhalb der Geschäftszeiten:
0173 / 610 50 60

Schnäppchenjäger aufgepasst

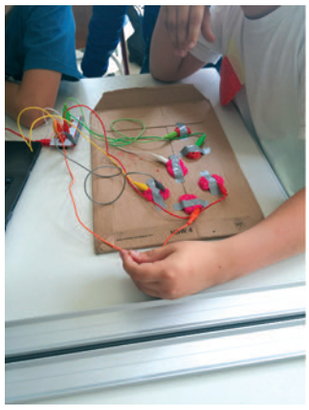
Wir laden ein zum 11. Kinderflohmarkt am 23.09.17 in die Kita am Birkenwäldchen ein.

Der Garten der Kita am Birkenwäldchen verwandelt sich nun schon zum 11. Mal in einen Marktplatz für alles rund ums Baby, Kind und Familie.
In gemütlicher Atmosphäre kann von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr nach Kleidung (Baby bis Teenager, Umstandsmode) stöbern. Neben jeder Menge Kleidung und Spielsachen findet ihr auch nützliche Dinge, Bücher und viele andere schöne Sachen.
Bei Kaffee und Kuchen und einer leckeren Suppe könnt Ihr tolle Schnäppchen machen oder eure eigenen Sachen verkaufen.
Zur Tradition unseres Flohmarktes gehört auch die Spendensammlung für die Ukraine-Hilfe in Lobetal.
Wie immer kann nicht verkaufte Kleidung und Spielsachen zum Ende des Flohmarkts gespendet werden.
Sie wollen selbst verkaufen und einen eigenen Stand mieten?
Die Anmeldung bitte an 030/ 516956240
oder birkenwaeldchen@vielfarb.de

Wir freuen uns auf viele Besucher und Anbieter!

Kreative DigiKids – Medienhelden auf sicheren Pfaden

Sicher und kreativ ging es in den drei 5. Klassen in der Projektwoche in der Grundschule Zepernick zu.
Die 64 Schülerinnen und Schüler und ihre engagierte Klassenlehrerin Frau Bendin und die engagierten Klassenlehrer Herr Renz und Herr Luther tauchten zu Beginn der Projektwoche in die Gefahren der Online-Welten (WhatsApp-Stress, Cybermobbing, Kettenbriefe, Datenschutz, Knigge etc.) ein. Am zweiten Tag lernten sie auch den Charme, das Potential der kreativen



Medienwelt kennen. Neben StopMotionFilmen, Vertonung einiger kleiner Hörgeschichten, Bauen einer Lautsprecherbox und eines Handyständers aus Bleistiften und Gummibänder, neben der Absolvierung eines Surfscheines und dem Aufbau einer Website in einem geschützten Rahmen lernten die Kids auch MaKeyMaKey und Scratch kennen.
Mit MaKeyMaKey (Platine) kann man alltägliche leitfähige Dinge, wie Bananen, Gummibärchen etc. in Eingabegeräte (Gamekontroller) verwandeln. Diese selbst geschaffenen Controller werden dann mit dem Computer verbunden. So entstand unter anderem ein Bananenklavier und andere leitfähige Werke wie „Der heiße Draht".
Unter Leitung der Schulsozialarbeiterin Frau Kuhfahl (Stiftung SPI) und der Pädagogin & Medienberaterin Birgit Reinermann (PaMeLo => Panketaler Medienlotse) konnten die Kids und Lehrer experimentieren, programmieren. Sie hinterließen so einige Medienspuren in der MakerSzene. Es machte uns allen Heidenspaß!
Vielen Dank an unsere Medienhelden & den Lehrern für diese tollen Tage!

Birgit Reinermann
PaMeLo:

Sicher auf dem Schulweg: Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

- Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist.
- Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!
- Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man rübergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen" zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze

und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen. Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).
Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Ausschreibung für Barnim-Stipendium läuft

Bewerbungsfrist läuft bis 22. September 2017
Bis zum 22. September 2017 haben Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II Zeit, ihre Bewerbungen für das Barnim Stipendium I und II 2017/2018 über die entsprechende Schule im Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt des Landkreises Barnim einzureichen.
Das Barnim Stipendium I ist ein Leistungsstipendium für außergewöhnliche hervorragende schulische Leistungen mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlichtechnischen Bereich.
Das Barnim Stipendium II ist ebenfalls ein Leistungsstipendium. Dieses würdigt außergewöhnliche hervorragende schulische Leistungen mit Schwerpunkt im sprachlich-künstlerisch-musisch-gesellschaftlichen Bereich.
Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom 25. September 2013 wird das Barnim Stipendium I und das Barnim Stipendium II nach folgendem Verfahren vergeben:
Die Bewerber sind Schülerinnen und Schüler mit einer Wohnung im Landkreis Barnim, sie besuchen beziehungsweise besuchten eine Schule im Landkreis Barnim oder eine anerkannte Spezialschule außerhalb des Landkreises Barnim.
Anerkannt werden die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in den Gymnasien, den Gymnasialen Oberstufen und den Oberstufenzentren.
Mit dem Bewerbungsbogen sind alle wertungsrelevanten Unterlagen, unter anderem eine Kopie des Schuljahresendzeugnisses und Kopien von Teilnahmebescheinigungen mit Platzierung an besuchten Olympiaden des vorangegangenen Schuljahres einzureichen.
Die Entscheidung zur Vergabe wird durch die Abgeordneten des Kreistages getroffen. Zu den Kriterien der Bewertung

werden einerseits Unterrichtsleistungen in den relevanten Fächern sowie besondere außerschulische Leistungen zugrunde gelegt.
Der Bewerbungsbogen für das Barnim Stipendium I und das Barnim Stipendium II ist im Internet unter www.barnim.de abrufbar.

Oliver Köhler
Pressesprecher

Aktive Prüfungsvorbereitung

Schon viele Menschen vor uns folgten den Spuren von Goethe und Schiller. Nun hatten wir, der Jahrgang 12, die Ehre, ebenso diesen Spuren nachzugehen und vielleicht etwas Neues für unsere kommende Abiturprüfung 2018 zu erfahren. Und so begann unsere Fahrt nach Weimar und Erfurt am 10.7. 2017.

Am ersten Tag waren alle voller Energie und wir starteten um 10 Uhr Richtung Erfurt. Die Zeit im Bus verging wie im Fluge. Kein Klingeln oder auch kein Lehrer störten unsere Gespräche, man hörte Musik oder schlug sich den Bauch mit den sogenannten Schulstullen, aber besser wären ja hier „Projektfahrtstullen“, voll. Einige lehnten sich entspannt zurück und schliefen, wohl eine Art Vorschlaf. Als wir im Hotel ankamen, waren wir ganz gespannt, die Stadt Erfurt zu erkunden, die Lehrer gaben den Startschuss, also fuhren wir ins Zentrum der Hauptstadt Thüringens. Es stellte sich im Laufe der nächsten Tage heraus, dass unser Hotel vom Stadtkern ca. eine Stunde Fußweg entfernt war, folglich machten dies manche Schüler nur einmal. Bequemer waren dann wohl der Bus oder ein Großraumtaxi.

Am zweiten Tag stand eine Stadt – und Domführung auf dem Plan. Dort lernte man viel über die Stadt, das „grüne Herz Deutschlands“ oder auch „Stadt der Türme“ kennen. Schließlich sollten alle eine Stadtrallye durchführen, um Fragen zu beantworten. Da bekam man schon mal einige Antworten während der Führungen. Besonders beeindruckt waren wir vom Dom, der Krämerbrücke, dem gut erhaltenen Stadtkern und seinen Geschichten. Es war eine Handelsstadt, dies spürte man, denn für die Touristen gibt es auch heute noch eine Vielzahl gastronomischer Angebote. Das Rostbrätel oder die Thüringer Rostbratwurst mussten dementsprechend auf unsere Speisekarte.
Besonderes Interesse weckte man, als einiges über Studiermöglichkeiten erzählt wurde. Erfurt – eine wirklich abwechslungsreiche, lebendige Studentenstadt, in welcher Martin Luther zum bekannten Reformator geworden ist. Müde vom langen Laufen freuten sich alle am Abend auf ein deftiges Essen. So gingen wir, als kleine Gruppe, zum Mexikaner. Das Essen war sehr genüsslich.

Am nächsten Tag folgten wir den Spuren der „Weimarer Riesen“, Goethe, Schiller, Herder und Wieland. Da wir alle nicht sehr viel geschlafen hatten, fiel es uns in manchen Momenten schwer, die Augen aufzuhalten, aber wir haben für unsere drei Touren durchgehalten. Zuerst hatten wir eine Führung durch Weimar, in der wir einige Sehenswürdigkeiten wie die Herderkirche, das Gartenhaus Goethes, den Park an der Ilm, die Anna Amalia Bibliothek oder den Platz der Demokratie aufsuchten und wichtige Informationen erhielten und speicherten. Danach wollte natürlich jeder wissen, wie Goethe und Schiller gewohnt haben.
Schon irgendwie beeindruckend, dass man die Straßen entlangläuft oder im Hause geladen ist, in welchen vor so vielen Jahren

diese literarischen Persönlichkeiten feierten, philosophierten und Werke – für uns – schrieben. Zuerst befassten wir uns mit Goethe, indem wir uns sein ehemaliges Wohnhaus anschauten. Für jedes Zimmer gab es kurze Erklärungen mit Hilfe von Audio Guides. Danach erfuhren wir durch eine Führung durch die diesjährige Sonderausstellung noch etwas über seine künstlerischen Fähigkeiten, sein Schaffen. Goethe hatte viele Bücher in seiner privaten Bibliothek, er legte jedoch nicht Wert darauf, wie es aussah, nein, der Wert eines Buches, so seine Worte, richte sich danach, was es ihm bringe. Interessanter Gedanke!
Er arbeitete vormittags, aber auch nachts. Aus diesem Grund lässt sich auch erklären, dass sein Schlafzimmer genau neben dem Arbeitszimmer war. Dieses war nicht beheizt, so dass Goethe oftmals die Kälte in diesem Raum spüren musste.
Aber wahrscheinlich erwärmten ihn die fortwährenden neuen Ideen innerlich!
Goethe war ein Frauenverehrer. Von zehn Angebeteten haben wir erfahren.
Oft sagte man: "Eine Ehe zur Linken und nebenbei eine Liebesbeziehung." Es inspirierten ihn nicht nur die Frauen zum Schreiben, nein auch die Natur, die Reisen, das gesellschaftliche

Schülerin 12. Klasse

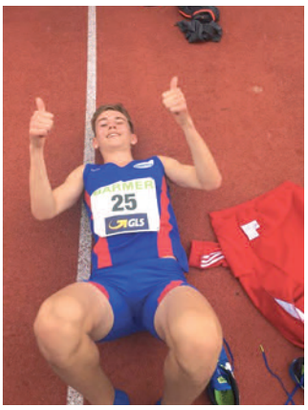
SPORT

Der Deutsche Meister kommt aus Panketal

Die Leichtathletiksaison war lang und anstrengend. Viele gute Leistungen konnten erreicht werden. Einige Leichtathleten nutzen die Ferien für aktive Erholung, andere hatten oder haben noch wichtige Wettkämpfe, so qualifizierte sich der der 14-jährige Niklas Friedel (Empor Niederbarnim) für die Deutschen Meisterschaften im Mehrkampf .

Im Mehrkampfbereich Lauf, dazu zählen: 100-m-Lauf, Weitsprung, Ballwurf, 80 m Hürden und der 2.000-m-Lauf ist er Brandenburger Meister geworden und auch mit seiner sehr guten Punktzahl gehört er zu den besten Deutschen Nachwuchsportlern.
Erstmals kann er aufgrund seines Alters an Deutschen Meisterschaften teilnehmen und so war die Aufregung doch schon spürbar.
Niklas trainiert erst seit 2 Jahren in der Leichtathletik und erwies sich sofort als ein sehr großes Talent mit viel Ehrgeiz und Fleiß. Grundlagen dafür wurden auch in der Grundschule Zepernick gelegt, die ihn in den ersten 6 Schuljahren gut begleitete und entwickelte.
Niklas begann bei den Meisterschaften mit dem 80 m Hürden, ein normaler Lauf und Platz 5 in der Gesamtwertung, auch im Ballwurf konnte er an seine Bestweite nicht anknüpfen und so haderte er etwas mit seinen Leistungen und sich selbst. Aufbauarbeit und Motivation war durch die Trainer und den mitgereisten Vater gefragt. Noch etwas verkraft ging er den 100-m-Sprint an und lief trotzdem die schnellste Zeit aller Teilnehmer. Zwar wieder nicht an seine Bestleistung herangekommen, aber auch seine Konkurrenten hatten Probleme mit den wechselnden Winden und den Regenschauern. Niklas lang nach 3 Disziplinen jetzt auf Platz 1. Hoch motiviert und bereit die Führung nicht mehr aus der Hand zu geben ging es zum Weitsprung. Mit einem tollen ersten Sprung auf 5,53 m erreichte er endlich auch eine neue Bestweite, zwar verbesserte er diese nur um 3 cm, aber der Bann war durchbrochen. Im dritten und letzten Durchgang sprang er locker und war von seinem Können überzeugt, dies zeigte sich auch gleich in der Weite. 5,71 m standen auf der Anzeigetafel. Damit hatte er vor dem abschließenden 2.000-m-Lauf 99 Punkte (das sind ca. 50 sec. Vorsprung auf Platz 2). Überlegt und sicher brachte er den Lauf über die Runden und konnte die Goldmedaille in Empfang nehmen. Auch neu für Niklas war, gleich nach der Siegerehrung wurde er zum Interview gebeten, aber auch das meisterte er gut. Niklas ist ein großes Talent und er wird in den nächsten Jahren seinen Weg machen.
Nicht nur für Niklas war es die erste Goldmedaille bei Deutschen Meisterschaften, auch für den Verein. Empor Niederbarnim hat jetzt den ersten Deutschen Meister in ihren Reihen.
Für Maria Rappel (15 Jahre) wurde erstmals die Deutsche Nationalhymne gespielt. Sie siegte bei den X. Baltic Sea Youth Games in Brest (Weißrussland) im Weitsprung und konnte somit internationale Luft schnuppern.
Yara Weinert (16) bereitet sich noch auf ihre Deutsche Meisterschaft im Mehrkampf vor, sie wird Ende August an den Start gehen und ihr Bestes geben. Yara gewann 2015 und 2016 jeweils Silber im Siebenkampf bei den Deutschen Meisterschaften.
Wir wünschen ihr viel Erfolg.
Jetzt kommt es für den Panketaler Verein darauf an, weitere Sportler zu entwickeln und auch ihnen die Möglichkeit zu geben Spitzenleistungen im Sport zu erreichen. Wer die Leichtathleten unterstützen möchte oder Niklas auf seinem weiteren Weg begleiten möchte ist gern als Sponsor in Verein gesehen. Kontakte und Informationen unter www.sg-niederbarnim.de

Lutz Sachse
Vorsitzender



Der Deutsche Meister Niklas Friedel, nach dem 2.000-m-Lauf

Medaillen von Maria aus Brest

Einladung zum Sommersportfest

zu einem kleinen Sommersportfest möchten wir sportbegeisterte nach Werneuchen einladen. 3 erfolgreiche Leichtathletikvereine wollen in den nächsten Jahren ihre Möglichkeiten besser ausschöpfen und bündeln. Sie haben sich als Landesleistungsstützpunkt Leichtathletik beworben und die Entscheidung darüber fällt in den nächsten Tagen. Am 16.9.17 wollen sie sich zusammen vorstellen und die Sportart Leichtathletik den Gästen näher bringen. Bei dieser Gelegenheit kann auch das Deutsche Sportabzeichen abgelegt werden. Viele Krankenkassen belohnen den Erwerb des Sportabzeichens und auch für einige Bewerbungen im militärischen Bereich ist es Voraussetzung und es macht Spaß. Also, auf nach Werneuchen.
Bei Fragen bitte Mail oder 033383701

Lutz Sachse
Vorsitzender

Unter dem Motto

„Gemeinsam sind wir stark!“

Die Leichtathleten stellen sich vor und laden zum gemeinsamen Sommerfest ein.

Wann? Samstag, 16.09.2017 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Wo? Sportplatz, 16356 Werneuchen, Wegendorfer Str.

Wer kann teilnehmen? Alle von 2 bis 99, die am Sport, insbesondere an der Leichtathletik, interessiert sind.

Was?
- Ausprobieren verschiedener Disziplinen
- Ablegen des Deutschen Sportabzeichens ist möglich
- Hüpfburg und andere Spiele

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig und der Eintritt ist frei.

SV Rot-Weiß Werneuchen e.V. SV Zühlsdorf e.V.
SG Empor Niederbarnim

Hoffmann & Partner GmbH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Niederlassung Panketal

Niederlassungsleiterin: StBin Dr. Stefanie Sewekow
Schönower Straße 43 · 16341 Panketal OT Zepernick
Tel.: (030) 945 09 10 · Fax: (030) 94 50 91 44
E-Mail: hp-zepernick@etl.de
Internet: www.etl.de/hp-zepernick

ETL
Mitglied der European Tax & Law

Tätigkeitsschwerpunkte
- Gestaltende Steuerberatung
- Existensgründerberatung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Erstellung von Steuererklärungen

Einladung

Hundesportverein Zepernick e.V.

Zu unserem 1. Priesterwälder - THS-Turnier

am Samstag, den 09.09.2017

bei uns auf dem Hundeplatz Dompromenade 2, 16341 Panketal

Liebe Panketaler Anwohner!

Seit dem 15.07.2017 sind wir ein, von unserem Dach- sowie Landesverband SGSV e.V. und SGSV-LVBB e.V., zugelassener Turnierhundesportplatz und dürfen am 09.09.2017 unser erstes THS-Turnier ausrichten.

Es werden Sportfreunde aus verschiedenen Vereinen aus Berlin/Brandenburg erwartet, welche sich mit Ihren 4-Beinigen Freunden in den Disziplinen: Geländelauf, Vierkampf, Dreikampf, Hürdenlauf sowie in einem Mannschaftswettbewerb (Shorty) messen werden.

Ihr seid herzlich eingeladen vorbei zu schauen und zu sehen, warum wir jeden Samstag auf dem Vereinsgelände im schönen Priesterwald mit viel Spaß und Freude trainieren.

In der Zeit von 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr könnt Ihr uns besuchen, jedoch bitte ohne Hunde damit die Turnierteilnehmer nicht abgelenkt werden.

Ab ca. 12:00 Uhr wird auch die Zoohandlung „Artgerecht“ aus Panketal mit einem kleinen Stand vertreten sein. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos!

Wir heißen Euch Herzlich Willkommen!

Euer HSV Zepernick e.V.

Rehasport immer dienstags von 11.00-11.45 Uhr in der Sportmensa in Schwanebeck.

Neue Präventionskurse ab September:

Pilates

1. Kurs vom 04.09. – 06.11.2017
   montags von 14.30 – 15.30 Uhr und
2. Kurs vom 06.09. – 08.11. 2017
   mittwochs von 19.30 – 20.30 Uhr

Sportgemeinschaft Schwanebeck 98 e.V. Abteilung Reha-Sport

Pilates ist eine sanfte, aber effektive Trainingsart. Ein harmonischer Wechsel aus Kräftigungs- und Dehnungsübungen. Von jedem ausführbar.

Ähnlich wie beim Yoga, entsteht ein Zusammenspiel von Atmung, Bewegung und Entspannung. Durch das Training der Körpermitte ist Pilates gut zur Stärkung der Tiefenmuskulatur besonders der Beckenboden- und Wirbelsäulemuskulatur geeignet.

Für diese Kurse ist eine Teilerstattung der Krankenkassen möglich.

Kurskosten: 120,00 Euro für 10 Wochen a' 60 Minuten .

Kursleitung Elisa Bohnheio

Anmeldung unbedingt erforderlich bei Simone Bohnheio:

0171/ 3268 292 oder email: simboh@t-online.de

Die Kurse finden in der Hebammenpraxis Jeannette Michael Schumannstr. 9, in 16431 Panketal statt.

SENIOREN

Seniorentanz im Club Alpenberge/Gehrenberge

Am 3. August haben sich die Senioren des Clubs Alpenberge/Gehrenberge getroffen, um einen gemütlichen Nachmittag und Abend zu verbringen. Es begann alles ruhig und harmonisch, die Sonne strahlte, es war heiß. So blieb es allerdings nicht, wie wir alle inzwischen wissen. Aber nun zurück zum Kaffee trinken. Wir hatten uns eine Überraschung ausgedacht, denn diesmal war nur ein Stück Kuchen auf dem Teller, der dann, als alle da waren, mit 2 Kugeln Eis vervollständigt wurde. Bei dieser Hitze eine angenehme Abkühlung. Hier an dieser Stelle wieder einer Bild unserer Kaffeetafel.

Nachdem wir nach dem Kaffee trinken, an unsere Geburtstagskinder gedacht haben, spielten unsere Musikerinnen zum Tanze auf. Trotz der Hitze wurde fleißig das Tanzbein geschwungen.

Das sieht man wohl hier, auf den beigefügten Bildern. Wir hatten wieder viel Spaß und Freude. Danke unseren fleißigen, talentierten Musikerinnen!!!

Viele haben auch die Unterhaltung genossen. Es gibt ja immer viel zu erzählen. Als wir müde vom Tanzen waren, ging es daran das Abendbrot vorzubereiten. Es finden sich immer fleißige Hände, die die Arbeit übernehmen. Vielen Dank an dieser Stelle für den Einsatz in der Küche und bei allen anderen notwendigen Arbeiten. er Abendbrottisch war gerade gedeckt, das kalte Buffet aufgebaut, die leckeren gespendeten Spezialitäten in Augenschein genommen. Da ging das Unwetter los. Ein ruhiger ausgeglichener Nachmittag und dann überschlug sich alles in kürzester Zeit. Wir konnten gar nicht so schnell die Fenster schließen, um das Eindringen des Regenwassers zu verhindern. Aber eins konnte man feststellen, wir Senioren können noch schnell reagieren. Fenster schließen, aufwischen alles ging Hand in Hand. Am Genfer Platz unmittelbar blieb es bei Sturm und Regen, aber einige die gerade dann dem aufgebauten Buffet sich zuwenden wollten, mussten nach Hause, weil sie die Nachricht erhielten, dass der Sturm auf ihrem Grundstück einige Schäden angerichtet hat. Wir hoffen, dass für alle es einigermaßen glimpflich abgelaufen ist. Man sieht, wie wichtig die Umwelt ist, wie schnell sich alles ändern kann. Wie ein ruhiger Nachmittag in Hektik enden kann. Hoffentlich ein einmaliges Erlebnis.

Der Vollständigkeit halber hier unser Abendbrot-Buffet.

Es hat lecker geschmeckt.

Allen alles Gute und starke Nerven!

Seniorenclub Alpenberge/Gehrenberge
Renate Friede

Hilfegemeinschaft der Generationen – Weg und Ziel zugleich

In Zeiten demografischer und struktureller Veränderungen ist es zielführend, neue Formen der gesellschaftlichen Teilhabe und Mitbestimmung älterer Menschen aktiv zu unterstützen. Der Auf- und Ausbau gegenseitiger Unterstützung in koordinierten, verlässlichen, autonom verwalteten und finanzierten Selbsthilfestrukturen in Form von „Seniorengenossenschaften“ können Antworten für die Herausforderungen unserer Zeit bieten.

„Seniorengenossenschaften“ sind Zusammenschlüsse von Menschen, die sich gegenseitig im Alltag unterstützen – Jung und Alt. Oberstes Ziel hierbei: Im Alter so lange wie möglich selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden verbleiben und sich auch solange wie möglich noch selbst betätigen zu können. Dabei geht es nicht um professionelle Pflegeleistungen, sondern vielmehr um „alltagsnahe“ Unterstützungsleistungen.

Die Mitglieder der Seniorengenossenschaft erbringen Leistungen für andere Mitglieder. Auf alle Fälle sollen es solche Leistungen sein, die unsere Mitglieder für besonders wichtig erachten, die ihnen helfen, den Alltag gut zu bewältigen. Das können z.B. sein: Hilfe bei der Gartenarbeit, kleine handwerkliche Unterstützungen, Hilfe bei Behördengängen und Ausfüllen von Formularen, Hilfen im Haushalt, Gestaltung von Freizeit, Besuchsdienste, Haustierbetreuung bei Krankheit, Essen auf Rädern, Fahrservice und vieles mehr.

Aber vor allen Dingen geht es um Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung aber auch Leben. Wir organisieren Hilfe für Ältere und nutzen dabei gleichzeitig das Potential älterer Menschen. Den freiwilligen Mitarbeitern wird so die Möglichkeit geboten, sich sinnvoll ehrenamtlich zu engagieren. Wenn sie Älteren helfen, kann ihnen im Gegenzug z.B. durch Kinderbetreuung durch ältere Menschen umgekehrt auch geholfen werden. Die Arbeit kann auf ehrenamtlicher Basis erfolgen oder durch eine Aufwandsentschädigung nach dem Ehrenamtsstärkungsgesetz anerkannt werden.

Interessenten für diese Mitarbeit aber auch Hilfesuchende können sich an das DRK Niederbarnim wenden.

Ansprechpartner:
Hans-Joachim Bernhardt Vorsitzender Seniorengenossenschaft DRK-Niederbarnim Börnicker Chaussee 1, 16321 Bernau
Telefon 03338 753874 Mobil: 0172 38 39 918
2. Variante aus einer Anzeige 01/2017
//Es leben die Genossen(schaften)!

Jüngst wurde von der Unesco die Idee der Genossenschaften als Immaterielles Weltkulturerbe anerkannt.
Die Idee der Genossenschaften: Man muss sich zusammentun, gemeinsam ist man stärker. So kann man auch Probleme lösen, auf die die Politik keine Antwort hat. Genossenschaften haben sich im Wirtschaftsleben schon lange bewährt. So musste keine einzige Genossenschaft nach dem Crash 2008 gestützt werden.
Im Juni 2016 wurde in Bernau die Seniorengenossenschaft Niederbarnim beim DRK gegründet. Seniorengenossenschaften bestehen bereits in vielen Bundesländern und arbeiten erfolgreich. Sie sind die Antwort auf den demografischen Wandel mit zunehmender Zahl älterer Menschen, rückläufigen Alterseinkünften und fehlendem Zusammenhalt in der Gesellschaft.
Dem entgegen steht der Wunsch vieler Menschen, bis zum Ende selbstbestimmt in der eigenen Wohnung zu bleiben.
In einer Genossenschaft – Hilfegemeinschaft der Generationen – finden sich Menschen zusammen, die sich gegenseitig helfen wollen. Je größer die Gemeinschaft umso mehr helfende Hände strecken sich aus, und wir brauchen viele. Wir möchten Sie einladen, Ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln und bei uns einzubringen.
Mitgliedschaft bedeutet auch, die dritte Lebensphase aktiv, eigenverantwortlich mitzubestimmen und zu gestalten. Haben Sie Zeit und Energie, geben Sie aktive Hilfe, Sie gewinnen für sich selbst. Mitglied können und sollen alle werden. Wir legen ausdrücklich Wert auf die Mitgliedschaft auch jüngerer Menschen. Die Arbeit kann auf ehrenamtlicher Basis erfolgen oder durch eine Aufwandsentschädigung nach dem Ehrenamtsstärkungsgesetz anerkannt werden.
Insbesondere suchen wir Menschen, die im Haushalt oder bei Gartenarbeiten helfen können, Menschen begleiten, die nicht mehr ausreichend mobil sind, um beispielsweise selbst zum Arzt zu kommen oder Menschen bei der Bewältigung von schwierigen Lebenslagen unterstützen können.
So wird die Mitwirkung in der Seniorengenossenschaft sinngebend, bereitet Freuden und Spaß in der Gemeinschaft, bietet Mitgestaltungsmöglichkeiten, stärkt Selbstwertgefühl und Eigenverantwortung und hat einen direkten Nutzen.

Am 14.09.2017 findet von 10:00 bis 12:00 eine Informationsveranstaltung der Seniorengenossenschaft im Raum der Bibliothek der Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105 Rückseite statt.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter:

Hans-Joachim Bernhardt
Vorsitzender der Seniorengenossenschaft
Ansprechpartner:
Hans-Joachim Bernhardt Vorsitzender Seniorengenossenschaft DRK-Niederbarnim Börnicker Chaussee 1, 16321 Bernau
Telefon 03338 753874 Mobil: 0172 38 39 918

Birkenwäldchen – weitere Termine

Angelika Radunz plant und organisiert

Die Seniorengruppe Birkenwäldchen hat weiterhin regen Zuspruch. Beim Treffen am 26. Juli gab es zum Beispiel eine lebhafte Diskussion über Straßenbau, die folgenden Konsens ergab: Mehr Gehsteige beim Ausbau (Neubau); man sollte weniger den Forderungen der „egoistischen Anlieger" folgen: Oft sind diese erst kurz eingezogen und/oder ziehen bald wieder weg; die Straßen sind aber für alle da, besonders auch für die, die vielleicht noch kommen werden. Der Vorschlag wurde gemacht, sich mehr bei den Gemeindevertretersitzungen einzubringen.
Die nächsten Treffen finden weiterhin monatlich statt:
Wann? Mittwoch 27. September 2017 um 14.30 Uhr
Mittwoch 25. Oktober 2017 um 14.30 Uhr
Wo? Im Familienzentrum „Hand in Hand"
KiTa Birkenwäldchen in der Wernigeroder Straße 24
Neulinge sind weiterhin willkommen.
Kontakt:
Angelika Radunz Tel.: 9442238 Email: radunz@gmx.net

Hubert Hayek

KIRCHE

Tag der offenen Tür

Herzlich willkommen
Besichtigen Sie unseren Kirchenneubau,
wir sind am
23. September 2017 von 10 bis 16 Uhr
für Sie da.

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Zepernick
Menzelstr. 3b
16341 Panketal OT Zepernick

Termine Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick im Pfarrsprengel Zepernick-Schönow

Die Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick finden in der doppeltürmigen St. Annenkirche sonntags jeweils um 10.30 Uhr statt. Im ersten und dritten Gottesdienst feiern wir das Abendmahl, einmal im Monat singen die derzeit 18 Kinder der Singschule im Gottesdienst; viele Gottesdienste werden außerdem vom Kirchenchor (St. Annenkantorei) und dem Posaunenchor musikalisch bereichert.
An jedem Sonntag bieten wir einen Kindergottesdienst an (außer in den Sommerferien). Im Seniorenheim „Eichenhof" (Clubraum, 1. Etage) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel am 1. Dienstag im Monat um 10 Uhr, am 3. Dienstag im Monat findet dort um 10 Uhr eine Morgenandacht statt, gefolgt von der Gesprächsrunde „Gott und die Welt" gegenüber in der Bibliothek.

Dies und viele weitere Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind in unserem Gemeindebrief „Kirchenfenster", das derzeit viermal im Jahr erscheint und an alle evangelischen Haushalte in Zepernick verteilt wird, zu entnehmen (auf Wunsch nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf – mailen Sie uns unter zepsch@web.de).

Wolf Fröhling

Die Neuapostolische Kirche lädt herzlich zu ihren Gottesdiensten ein

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag um 09:30 Uhr und Mittwoch um 19:30 Uhr
Aufgrund von Baumaßnahmen auf unserem Kirchengrundstück in der Menzelstr. 3b, finden unsere Gottesdienste zur Zeit in der Mensa der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule, Schönerlinder Str. 83-90, 16341 Panketal statt.
Aktuelle Veränderungen können im Internet unter www.nak-bbrb.de eingesehen werden.
Gäste sind stets herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche Berlin Brandenburg
Kirchengemeinde Zepernick

POLITIK

Einladung zur Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion

Die öffentliche Fraktionssitzung zur Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretung und der Ausschüsse findet am
– **Donnerstag,** *den 14.09.2017 um 19.00 Uhr*
– **im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105** statt.

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Sie haben Gelegenheit Fragen zu stellen und Anregungen vorzubringen.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer: 030-9443331 oder
per Mail: Voss-SPD-Panketal@gmx.de .
Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

Mitteilungen des SPD-Ortsvereins Panketal

Im Monat der Bundestagswahl findet keine Ortsvereinsversammlung statt. Sie treffen die Mitglieder der SPD und den Direktkandidaten der Sozialdemokraten für den Deutschen Bundestag, Stephen Ruebsam, an den zahlreichen Info-Ständen zum Beispiel an den S-Bahnhöfen in der Woche vor den Bundestagswahlen am 24. September.

Weitere Informationen unter www.spd-panketal.de

Uwe Voß

DIE LINKE Panketal informiert

Die **Mitgliederversammlung** des ***Ortsverbandes der Partei DIE LINKE*** findet Montag, **den 11. September 2017** im Rathaussaal der Gemeinde Panketal statt.
Thema: ***Wir beraten unsere Aufgaben im Wahlkampf zu den Bundestagswahlen am 24. September 2017 und verständigen uns zu aktuell-politischen Themen***
Beginn: **19:00 Uhr**

Im Rahmen des Bundestagswahlkampfes beteiligt sich unser Ortsverband aktiv an der politischen Debatte und gestaltet in beiden Ortsteilen unserer Gemeinde **zahlreiche Informationsstände.**

Platz vor dem S-Bahnhof Zepernick:
05./ 07./12./ 14./ 19./ und 21. September
(jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr)
Am 7.,12. und 21. September auch mit ***Kerstin Kühn,*** *Direktkandidatin der LINKEN für den Deutschen Bundestag.*

Platz am EDEKA-Markt, Bernauer Straße:
09./14./ und 23. September
(jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr)

Platz vor dem NETTO-Discounter, Neue Kärntner Straße/ Bucher Chaussee:
09./14./ und 23. September
(jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf interessante Gespräche.

Die ***Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung Panketal*** trifft sich **Mittwoch, den 13. September 2017** im Rathaussaal, Schönower Straße 105 zu ihrer planmäßigen Tagung.
In öffentlicher Sitzung werden vor allem die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 25. September 2017 behandelt sowie weitere aktuelle Probleme der Kommunalpolitik behandelt.
Beginn: **19:00 Uhr**

Unseren Linken Stammtisch
haben wir Mittwoch, den **27. September 2017** wieder in Leo's Restauration (Weinkeller) reserviert.
Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre Gedanken und Meinungen zu aktuellen politischen Themen oder zu neuen Entwicklungen in unserer Gemeinde auszutauschen, ist herzlich eingeladen.
Beginn: **19:00 Uhr**

Weitere Informationen über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, Standpunkte zum Straßenbau in Panketal, zur Schulentwicklung in Panketal, zum ÖPNV, zum Bau des Radweges an der L 200 von Gehrenberge nach Bernau und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann — Fraktionsvorsitzende
Lothar Gierke — Vorsitzender des Ortsvorstandes

Die Fraktion der CDU+FDP informiert

Wir laden Sie ein, mit uns Gespräche zu kommunalen sowie überregionalen Themen zu führen. In der Fraktionssitzung am 13.09.2017 um 19:00 Uhr werden im Lesesaal der Bibliothek am Rathaus Panketal die Vorlagen zur Gemeindevertretersitzung am 25.09.2017 sowie aktuelle kommunalpolitische Themen beraten. Die Sitzungen der Fraktion CDU+FDP sind öffentlich und dienen der Vorbereitung der Ausschusssitzungen. Sie können hier Fragen stellen oder auch Hinweise zu Ihren Themen für unsere künftige Arbeit in der Fraktion geben.

Dr. Sigrun Pilz
Fraktionsvorsitzende
CDU/FDP Fraktion

Hauskrankenpflege
Sandra Duckstein

Pflege mit viel Herz
Häusliche Krankenpflege
♥Medizinische / pflegerische Betreuung
♥Beratung & Hilfe bei Antragstellung für eine Pflegestufe
♥Betreuung für v.a. Demenzerkrankte
♥Pflegeeinsätze für Pflegegeldempfänger
ZUSÄTZLICH:
♥Essen auf Rädern
♥Serviceangebote u.v.m.
Alt Zepernick 23 • 16341 Panketal • Tel. (0 30) 944 190 59
www.hauskrankenpflege-duckstein.de

Die AfD-Panketal lädt ein zum politischen Stammtisch

Liebe Panketaler Bürgerinnen und Bürger, wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten politischen Stammtisch ein.
Thema: Was soll aus Deutschland nach dem 24. September werden?
Warum ihre Stimme mit entscheidet
Datum: Freitag, den 15.09.2017
Ort: LEO's Restauration, Schönower Str. 59, 16341 Panketal (Weinkeller)
Beginn: 19:00 Uhr

Unser Stammtisch ist ein, in lockerer Runde, für alle offener Ort zum Informations- und Meinungsaustausch zu Themen die Sie bewegen.
Weitere Informationen über die AfD-Panketal finden Sie im Internet unter: **www.afdpanketal.de** oder bei **Facebook: AfD-Ortsverband Panketal**

AfD-Panketal hilft!
- Sozial & engagiert für die Menschen von hier! -
§ GUTER RAT IST VORHER WICHTIG! §
Wir beraten Sie kostenlos zu allen sozialen Fragen und Problemen nach Termin:
Terminvereinbarungen bitte unter:
E-Mail: wirhelfen@afdpanketal.de
Die AfD – Ihre soziale Alternative!

Marcel Donsch
Vorstand der AfD-Panketal

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

Fa. Baumann
– Containerservice mit 2, 3, 5, 7, 10 m³- Containern
– Abfuhr + Entsorgung von Baureststoffen
© MOZ-Beck-2008

Hauptstraße 5 • 16341 Schwanebeck
Tel.: (030) 449 62 26 • Fax: (030) 94 41 95 37

Ein Partner - Effiziente Möglichkeiten ...
HAUS & BAU MANAGEMENT
• Hausverwaltung
• fachliche Beratung im
· Hochbau
· Feuchtigkeit am Bau
• Thermografie
BAU-ÜBERWACHUNG -GUTACHTEN -LEITUNG
Brennerstraße 14, 16341 Panketal,
Telefon 030-94 79 50 21, www.haus-bau-management.de
... Günter Steinhöfel

SERVICE

Die Behindertenbeauftragte informiert

Die Bibliotheks-Nebenstelle Schwanebeck wird auf Beschluss der Gemeindevertretung vom 26./27.06.17 aus den Räumen am Genfer Platz ausziehen. Der neue Standort ist die Bibliothek im Gebäude des Rathauses am S-Bahnhof Zepernick. Die Bibliothek ist für Rollstuhlfahrer erreichbar und verfügt über eine Behinderten-Toilette. „Natürlich gibt es dort auch Hörbücher aber in der unteren Etage“.
Der in der Schönerlinder Straße (Schulcampus) vorhandene zeitbeschränkte Behinderten-Parkplatz wurde geändert in einen Behinderten-Parkplatz (mit entsprechender Genehmigung). Auf dem Gelände der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Schule sind zwei Behinderten-Parkplätze neu ausgewiesen worden. Bei Veranstaltungen ist die Parkmöglichkeit auch für Bürger mit Handicap gegeben.
Auf Grund von Anfragen möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass finanzielle Unterstützung für Bau-, Umbau-, Hilfsmittelkäufe usw. im Voraus beantragt und genehmigt werden müssen. Bereits begonnene bzw. abgeschlossene Vorhaben werden nicht nachträglich unterstützt.

Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige findet am Dienstag, den 12.09.2017, 17 - 18 Uhr im „Glaskasten“ im Foyer des Rathauses statt.
Die Behindertenbeauftragte ist telefonisch erreichbar unter: (030) 94791188 und
E-Mail: fannytrometer@gmail.com.

Die Karikatur wurde mit freundlicher Genehmigung des Cartoonisten Phil Hubbe abgedruckt.

Rentenberatung

Im September und Oktober 2017 finden die Sprechzeiten mit Beginn 13.00 Uhr jeweils
am Mittwoch, den 06. und 27. September 2017 sowie
am Mittwoch, den 11. und 25. Oktober 2017
im
Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus
Franz-Schmidt-Straße 8-10 in 13125 Berlin-Buch statt.
Termine bitte unter 0170 - 8119355 oder 030 - 96207341.

Dietrich Schneider
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

Bürgerberatung

Der Arbeitslosenservice Bernau führt im Rahmen der „Hilfe zur Selbsthilfe“ an jedem 4. Dienstag im Monat zwischen 14:00-16:00 Uhr eine Bürgerberatung im Rathaus der Gemeinde Panketal (Beratungsraum im Foyer), Schönower Str. 105 direkt am S-Bahnhof Zepernick durch. Sie können hier Fragen zur Arbeitslosigkeit (ALG I, ALG II) stellen und bekommen Hilfestellungen beim Ausfüllen von Anträgen wie z.B. Bafög, Wohngeld, BAB, ALG I, ALG II, etc. Die Beratung erfolgt individuell, vertraulich und kostenlos für Sie.

Die nächsten Termine:, 26.09.2017, 24.10.2017, 28.11.2017

Außerhalb der Sprechstunden im Rathaus Panketal ist der Arbeitslosenservice Bernau in der Zepernicker Chaussee 45 in 16321 Bernau bei Berlin zu finden und telefonisch unter der 03338/2249 zu erreichen.

Julia Stege
Jugend Soziales Kultur

Fachbetrieb
Rolladen- und Jalousiebauer Handwerk
Klaus – Peter Saß
www.rolladen-fenster-sass.de
E-Mail: sass.klaus-peter@t-online.de
Inntaler Straße 63
16341 Panketal
- Rolladen - Sonnenschutz
- Fenster - Türen
Tel. 0 30 / 9 44 68 61
Funk 0173 / 6 10 91 29

Dr. med. dent. Kristina Faust
Die freundliche Zahnärztin für die ganze Familie.

Zahnarztpraxis-Panketal
Heinestraße 52a | 16341 Panketal
Telefon: 030.94 44 171
www.zahnarztpraxis-panketal.de
Sprechzeiten:
Mo, Mi | 8:30 – 15 Uhr
Di, Do | 11 – 19 Uhr
Fr | 8:30 – 13 Uhr